OBERDINGER KURIER

Ihre Gemeindezeitung für die Ortschaften Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen, Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos und Schwaigermoos

Monatlich an alle Haushalte
6. Jahrgang | 12. Ausgabe | 4. Dezember 2020

Top aufgestellt in die Zukunft

Grund- und Mittelschule Oberding bezieht neuen Schulkomplex

Schulleiter Johann Deschu freut sich über den Schulneubau

Quälend langsam zieht die Kreide Kreise auf der Tafel und erzeugt dabei ein quietschendes, schleifendes und kratzendes Geräusch, das auch beim Gedankenverlorensten im Klassenzimmer Gänsehaut erzeugt. Ungezählte Generationen von Schülern kennen den nervenden Ton, der für aufgestellte Härchen auf Rücken und Unterarme verantwortlich ist: Seit den Herbstferien ist er Geschichte für die Grund- und Mittelschüler in Oberding. Sack und Pack stehen in ihrer nagelneuen Schule, die mit einer Ausstattung der Extraklasse das Lernen deutlich erleichtern soll. Vor allem sind die Schüler von den LED-Tafeln angetan. Kreide ade oder Tafel 2.0, wenn man so will, gefällt Lucia (13, 8.Klasse) besonders: „Unsere neue Tafel oder der Beamer sind cooler und mit einem Elektrostift viel einfacher zu bedienen. Allgemein haben wir mehr Hightech." Marie schwärmt: „Man kann mit mehreren Farben schreiben und muss nichts wegwischen." Klassenkamerad Matthias (14) stimmt zu: „Die neue

Tafel ist moderner, geht tausendmal besser, man kann alles Mögliche untereinander machen ohne Kreide", und Gitano (14) ist sich sicher: „Die zahlreichen Funktionen helfen beim Lernen, alles geht schneller und besser."

Kraftakt

Bereits eine Woche nach dem großen Einzug fühlen sich die Schüler pudelwohl in der neuen Umgebung, vielleicht auch, weil es am Tag X heißt: selbst ist die Schülerschaft. „Es war anstrengend, wir mussten zum Beispiel in der Bücherei mithelfen und Schränke von Herrn Deschu oder Bücher rübergefahren", erzählt Finley (14, 8.Klasse). Annalena (13, 8.Klasse) nickt: „Unsere Klasse musste besonders viel machen, weil wir dazu ausgesucht worden sind, die neunte war nicht da." Schulleiter Deschu ist stolz auf die Mitarbeit seiner Schüler und meint erleichtert: „Es war schon der Wahnsinn mit über 300 Kindern und 30 Lehrern, aber unterm Strich hat alles sehr gut geklappt."

Wunschgemäß

Die „Neue" ist kein unpersönlicher „Klotzbau", sie ist in verschiedene Module, mit den Gebäudeteilen A, B, C und D, gegliedert. Das großzügige Außengelände mit Spielplatz für die Jüngeren bietet viel Raum, um zu lernen, sich zu entfalten und zu bewegen. „Beinahe alle unsere Wünsche sind umgesetzt worden", lobt Johan Deschu. „Wir haben hier das Prinzip Klassenzimmer plus, drei Klassenzimmer für zwei Klassen. Zwischen zwei Klassenzimmern liegt ein Gruppenraum, den sich die Klassen teilen. Er ist genauso groß ist wie ein Klassenraum", erläutert Deschu das pädagogische Lernkonzept: „Wir im Kollegium erachten das für sehr sinnvoll, es gibt ja auch Lerninsel- und offene Klassenzimmerkonzepte, das wollten wir nicht machen."

> »Diese Schule ist eindeutig besser, um gut zu lernen. Wir haben hier viel mit Technik zu tun und das hilft den Kindern, schneller zu begreifen.«
>
> *Finley, Schüler*

Frischluft

Ein großer Vorteil der umgesetzten Planungen zeigt sich besonders in der C-Krise: „Wir haben eine Belüftungsanlage, die viermal pro Stunde die komplette Innenluft in den Klassenzimmern austauscht, in den Zwischenräumen sogar achtmal", so Deschu. „Wir dachten, es sei sinnvoll für das Raumklima und damals war das finanziell noch darstellbar." Im Winter bringt eine Fußbodenheizung eiskalte Füße auf „Wohlfühltemperatur", im Sommer klimatisiert sie die Räume und kühlt damit den ein oder anderen lerneifrigen und rauchenden Kopf. „Das Wasser zur Kühlung gewinnen wir aus zwei Tiefenbrunnen auf der Westseite, so dass wir zwischen vier und sieben Grad kühler als die Außentemperatur immer halten können", verrät der Schulleiter eine Finesse des Baus.

Alles top

Dazu verfüge das Schulhaus über bestens ausgestattete Klassenzimmer mit Einzeltischen, die sich nach Bedarf individuell und schnell umstellen lassen. Hochmoderne Fachräume wie die Schulküche, der Computerraum, Musiksaal und Bühne, die einen Mittelpunkt der Schule markiere, unterstützen Schüler bei ihren Aufgaben. Eine helle und offen gestaltete Mensa soll Treffpunkt für alle sein. „Das Einzige, was wir nicht haben, ist eine Photovoltaik-Anlage. Wir nutzen die von der Sporthalle mit. Sie ist so groß, dass das ganze Schulzentrum damit abgedeckt wird", fügt Johan Deschu an. „Wir vermissen unsere alte Schule nicht. An sich war sie ganz schön, aber in den Pausen durfte man nicht viel machen und wir mussten das Gebäude mit der Realschule teilen", fällt Finleys Urteil aus und stellt fest: „Hier ist es eindeutig besser, um gut zu lernen. Wir haben viel Technik und das hilft den Kindern schneller zu begreifen." Seine Klassenkameradin Lucia wünscht sich für die Zukunft der Schulfamilie: „Zusammenhalt, Gemeinschaft und dass hier alle zusammen gut lernen können." Marie (13, 8. Klasse) möchte das auch, gerade in diesen schwierigen Zeiten: „Ich hoffe sehr, dass die Schule jetzt in der Pandemie weiterläuft."

Für Sie berichtete Manuela Praxl.

AUS DEM RATHAUS

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ich hoffe und wünsche es uns allen, dass wir dieses Jahr gemeinsam mit Familie und Freunden Weihnachten feiern können.

Weihnachten zieht immer in unsere Herzen ein, wenn wir unser Leben danach ausrichten, dem Nächsten zu helfen oder ihn in der Not auch unterstützen. Der Mensch und nicht das Materielle sollten der Mittelpunkt in unserem Leben sein.

Das vergangene Jahr 2020 hat uns allen sehr viel abverlangt. Die Pandemie hat unsere Welt in Atem gehalten, angehalten und tut es weiterhin. Weihnachten steht bevor, in diesem Jahr wird alles, dass kann man jetzt schon sagen, ganz anders als normal sein.

Heuer wird es eine stille Zeit. Eine große Chance, Weihnachten besinnlich und ruhig vorzubereiten und zu feiern. Sich auf alte oder neue persönliche Werte besinnen. Erkennen, was wirklich wichtig ist, was man braucht oder will. Einen Zauber suchen und finden, z. B. in einem Kerzenschein mit leuchtenden Augen. Oder einem Lächeln auf der Straße. Von Herzen wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten.

Das Jahr hat mit der Kommunalwahl spannend begonnen. Der Gemeinderat wurde teilweise neu besetzt und mit großer Freude haben die neu gewählten Mitglieder ihre Aufgaben angenommen – dies unter ungewöhnlichen Bedingungen. Meinem gesamten Gemeinderat danke ich für die Mitarbeit!

Die Verwaltung wurde das ganze Jahr ständig mit neu gestellten Aufgaben konfrontiert. Teilweise wöchentlich geänderte Maßnahmen mussten umgesetzt und vermittelt werden. Alle Mitarbeiter/innen haben in dieser besonderen Zeit ihr Bestes gegeben. Dafür Ihnen allen ein großes Dankeschön.

Die Vereine – insbesondere die Vorstände, Abteilungsleiter und Ortsvorstände – haben die Herausforderung ebenfalls angenommen und dies hervorragend gemeistert und umgesetzt. Allen Ehrenamtlichen und Engagierten herzlichen Dank! Es war kein einfaches Jahr.

Auch unsere Schulkinder blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Schule daheim, wöchentlicher Wechsel und vieles mehr. Die Schüler/innen, alle Eltern sowie Lehrer/innen und Rektoren haben enormes geleistet. Wie viel, kann man gar nicht in Worte fassen. Herzlichen Dank für diesen Einsatz. Mich freut es daher besonders, dass unsere neue Grund- und Mittelschule nun im November bezogen werden konnte und leuchtende Augen und begeisterte Nutzer die neuen Räumlichkeiten nun nutzen können.

Und auch Sie selbst haben dieses Jahr in unserer Gemeinde vieles geleistet. Ich denke hier an die ganzen Hilfsaktionen in den Ortschaften, an unseren Näherinnen von Stoffmasken, den Einkaufshilfen, allen Helfern bei der Herstellung von Desinfektionsmitteln bei unserer Brennerei, allen, die einfach unterstützen, helfen und kreativ waren bzw. sind. Die Gemeinschaft und Nachbarschaft in unserer Gemeinde sind heuer gewachsen. Einfach für den anderen da sein. Vielen Dank!

Für das neues Jahr 2021 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und hoffe für uns alle auf das Beste. Nehmen wir die positiven Entwicklungen in diesem Jahr einfach mit ins neue Jahr.

Bitte bleiben Sie gesund. Frohe Weihnachten.

Ihr

Bernhard Mücke

Bernhard Mücke
Erster Bürgermeister

Gemeinde Oberding

Verwaltungsgemeinschaft
Tassilostr. 17
85445 Oberding
Vermittlung 08122-9701-0
Telefax 08122-9701-40
info@vg-oberding.de
www.vg-oberding.de

Öffnungszeiten:
Nur mit Termin!
Mo.-Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Di. 13.30 – 16.00 Uhr
(Nur Melde- und Passamt)
Do. 13.30 – 18.00 Uhr

Rathaus

1. Bürgermeister Bernhard Mücke
buergermeister@oberding.de

Sekretariat - 33
sekretariat@vg-oberding.de

Ordnungsamt, Melde- und Passamt -11
meldeamt@vg-oberding.de

Kasse - 21
kasse@vg-oberding.de

Steuer-und Gewerbeamt - 22
steueramt@vg-oberding.de

Standesamt,
Rente und Soziales - 15
standesamt@vg-oberding.de

Bauamt - 50
bauamt@vg-oberding.de

Gemeindebücherei Oberding
St.-Georg-Str. 6, 2284680

Recyclinghof Oberding
Hauptstr. 6

Winter-Öffnungszeiten:
Fr. 13.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

BÜRGERVERSAMMLUNG OBERDING

Heuer finden Sie erstmalig die Bürgerversammlung der Gemeinde Oberding online auf unserer Homepage.

Unter **www.oberding.de** sind auf der Startseite neben der Textdatei auch Filme zur Bürgerversammlung zu finden.

Herr Erster Bürgermeister Bernhard Mücke berichtet über Aktuelles aus unserer Gemeinde.

Die Gemeinde Oberding im Landkreis Erding
sucht für die Betreuung in der offenen Ganztagsschule
(1. – 4. Klasse) ab **sofort**

einen **Erzieher** (w/m/d)
und
einen **Kinderpfleger** (w/m/d)

25 – 30 Stunden wöchentlich und/oder Ferienmodell möglich

In unserer OGTS
- wird nach den Bildungsbereichen des BEP und teiloffen gearbeitet
- haben wir von Montag – Freitag bis 16.o0 Uhr geöffnet
- steht dem Personal der Vormittag für Vorbereitungen zur Verfügung
- können bis zu 130 Kinder betreut werden

Ihr Aufgabengebiet umfasst
- die Mitgestaltung des Tagesablaufes
- die Umsetzung von Freizeitangeboten und AGs
- die Hausaufgabenbetreuung
- die Ferienbetreuung unserer Grundschulkinder

Wir wünschen uns
- einen liebevollen, warmherzigen und interessierten Kollegen (w/m/d)
- ein Teammitglied, das Spaß daran hat, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen

Wir bieten
- ein aufgeschlossenes Team
- eine OGTS mit Wohlfühlatmosphäre
- neue Räumlichkeiten mit zahlreichen Freizeitmöglichkeiten
- eine große Mensa mit eigenem Küchenpersonal
- fünf bezahlte Fortbildungstage pro Jahr
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach TVöD - VKA im Sozial- und Erzieherdienst mit den entsprechenden Sozialleistungen und der „München Zulage"

Haben Sie Interesse?
Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen
an die Gemeinde Oberding,
Frau Rott, Tassilostraße 17, 85445 Oberding
oder per E-Mail als PDF an kitas@vg-oberding.de

Mit Zusendung der Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu. (www.oberding.de/datenschutzhinweise-bewerbungsverfahren-2).

Bei Rückfragen können Sie sich an unsere OGTS-Leitung unter Tel. 08122 955114 wenden.

BITTE BEACHTEN SIE BEI IHREN BESUCH IM RATHAUS!

Vorsprachen und Besuche des Rathauses Oberding sind nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Nur so können die gesetzlichen Abstandsregelungen eingehalten werden.
Wir bitten Sie deshalb, mit dem Wunschsachgebiet einen Termin zu vereinbaren.

Eine Terminvereinbarung – z. B. im Standesamt, Bauamt oder Einwohnermeldeamt ist möglich:
- unter der Telefonnummer 08122 9701-0
- über die Terminvereinbarung online
- per E-Mail an info@vg-oberding.de
- oder mit dem direkten Wunschsachgebiet.

Ebenso steht Ihnen unser Onlineangebot zur Verfügung.
Bitte tragen Sie beim Ihren Besuch im Rathaus eine Mund-Nasen-Bedeckung.

KOMMANDANTEN JETZT OFFIZIELL IM EINSATZ

Schlüsselübergabe bei der Feuerwehr Oberding

Corona sorgte auch bei der Feuerwehr Oberding für ein neues Vokabular: Bestellung eines Notkommandanten, weil die ursprünglich im April geplante Neuwahl nicht abgehalten werden konnte. Im Zuge der Lockerungen im Sommer fanden – wie bereits berichtet – nun im September 2020 die Neuwahlen der Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr in Oberding statt. Nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz müssen danach diese Bestätigungen übergeben werden, sobald der Gemeinderat Oberding und Kreisbrandrat Willi Vogl der Wahl zugestimmt und bestätigt haben. Erst ab diesen Zeitpunkt beginnt die neue Amtszeit, die sechs Jahre beträgt.
Die Überreichung erfolgte nun am 12. November 2020 durch die Verwaltungsgemeinschaft Oberding. Bisheriger Erster Kommandant ist und bleibt Lorenz Huber (Bild links). Als Unterstützung steht ihm ab sofort Josef Huber (Bild rechts) zur Seite. Der neue 2. Kommandant muss noch den Kurs „Leiter einer Feuerwehr" sowie den Zugführerlehrgang (sobald es Corona erlaubt) absolvierten. Nichtsdestotrotz fand nun auch die Schlüsselübergabe durch den ehemaligen zweiten Kommandanten, Konrad Pointner, im Feuerwehrhaus Oberding statt.
Den neu ernannten Kommandanten für die kommende Amtszeit alles Gute.
Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an alle Feuerwehrler/innen im gesamten Gemeindebereich Oberding für den ehrenamtlichen und unermüdlichen Einsatz.

TERMINVEREINBARUNGEN IM STANDESAMT JETZT AUCH ONLINE VEREINBAREN

Für Terminvereinbarungen im Standesamt Oberding steht ab sofort auch das Onlineangebot unter **www.vg-oberding.de** unter dem Menüpunkt „**Terminvereinbarungen**“ zur Verfügung. Eine Terminvereinbarung ist auch weiterhin telefonisch möglich. Insbesondere für Rentenangelegenheiten bitten wir um telefonische Terminvereinbarung unter Tel. 08122 9701-15 od. -16.

Termin sind zu folgenden Zeiten möglich:
Montag bis Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstags zusätzlich: 13.30 - 16.00 Uhr
Donnerstags zusätzlich: 13.30 - 18.00 Uhr
Bis auf weiteres sind Vorsprachen im Standesamt Oberding nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Wir bitten um Beachtung!

CORONAMASSNAHMEN!

Beschluss der Bayerischen Staatsregierung vom 26.11.2020:
Die aktuell geltenden Maßnahmen werden über den 30. November hinaus zunächst bis zum 20. Dezember 2020 verlängert.

Aktuelle Informationen zu den Coronamaßnahmen finden Sie jederzeit auf unserer Homepage (www.oberding.de) auf der Startseite oder unter „Aktuelles“.

– ENDE DER AMTLICHEN MITTEILUNGEN –

SITZUNG VOM 17. NOVEMBER 2020 berichtet von Bernd Heinzinger

++ Bauantrag MUC Apart GmbH – Neubau eines Mehrfamilienhauses ++
++ Bebauungsplan Niederding an der Herrnstraße – Vorstellung der Erschließungsplanung ++
++ Bebauungsplan „Sondergebiet Eichenstraße Schwaig" ++
++ Bebauungsplan Aufkirchen – östlich Eichenring ++
++ Freiwillige Feuerwehr Schwaig – Bestellung eines Notkommandanten und Stellvertreters ++

BESCHLÜSSE

Bauantrag MUC Apart GmbH – Neubau eines Mehrfamilienhauses

Geplant ist die Errichtung eines Mehrfamilienhauses in der Freisinger Straße in Schwaig mit insgesamt 72 Wohneinheiten, welches aus zwei Baukörpern entstehen soll, die untereinander verbunden sind. Es soll Ein- und Zweizimmerwohnungen geben – mit einer Größe zwischen 17 und 33 Quadratmetern. Der Stellplatznachweis ist erreicht, 129 Parkplätze werden in einer zweistöckigen Tiefgarage untergebracht. Von Seiten der Bauverwaltung gäbe es keine Bedenken gegen das Bauvorhaben, es sei einzig sicherzustellen, dass die Besucherparkplätze in der Tiefgarage stets frei anfahrbar wären. Vor der Sitzung meldete sich allerdings ein Nachbar bei Bürgermeister Bernhard Mücke und trug Bedenken vor: „Er meinte, dass die Zufahrt der Tiefgarage zur Freisinger Straße hin ein Problem für die Sicherheit darstelle." Diese sei sowieso schon stark befahren, die Unübersichtlichkeit an der geplanten Stelle wäre gefährlich. Außerdem monierte der Nachbar, dass mit dem Vorhaben kein zusätzlicher Wohnraum für Familien geschaffen werde. Aus dem Gremium kam die Anmerkung, dass man um die Kurve jetzt schon nicht schauen könne. Mücke erwiderte, dass das „Sichtdreieck" vom Landratsamt geprüft worden wäre. Ob die geplante Traufhöhe des Gebäudes mit 7,80 Metern nicht zu überdimensioniert wäre, das fragte Matthias Reitinger (Wählergruppe Notzing). Die Hotels in der Nähe wären genauso hoch, meinte Mücke dazu: „Der Bauherr hatte extra nachgefragt, wie hoch er bauen darf." Weiter kamen Bedenken darüber auf, dass die Aufteilung der Wohnungen nicht der Entwicklung des Ortes entspreche – Familien sollten schließlich auch noch unterkommen. Dass das Ganze der Innenbereichssatzung unterliege, betonte Rainer Hellinger (Wählergruppe Schwaig/Schwaigermoos): „Daher können wir nur wenig dagegen machen. Wir könnten höchstens etwas wegen der Stellplatzsatzung unternehmen, der Rest obliegt nicht unserer Entscheidung." Dass die Straße sehr eng sei und man sich deswegen etwas einfallen müsse, lautete eine weitere Forderung. Vielleicht könne man dort einen Radweg wie etwa in Langengeisling einzeichnen, dass die Leute dort nicht mehr parken dürften. Es kam zum Beschluss und mit 2:19 Stimmen votierte der Gemeinderat gegen das Bauvorhaben. Mit dem Bewusstsein allerdings, dass das Landratsamt das Ganze trotz der Ablehnung genehmigen könnte.

Bebauungsplan Niederding an der Herrnstraße – Vorstellung der Erschließungsplanung

Rainer Irrgang von der Irrgang Ingenieure GmbH stellte die Planungen in der Sitzung vor. Unter anderem soll es bei der Erschließungsstraße für das Neubaugebiet in Niederding Gehwege geben, die zwar nicht erhöht wären, aber optisch von der Fahrbahn getrennt. Zur St.-Martin-Straße wäre eine Abbiegespur mittlerweile vom Tisch, es soll eine ganz normale Ein- und Ausfahrt geben. Neben einer geplanten Tiefgarage ist ein Grünbereich geplant – ob die Garage aber käme, das werde sich noch zeigen. Nach der kurzen Vorstellung kam als erstes die Frage auf, ob es keine Zufahrt zur Herrnstraße gäbe. Wolfgang Irrgang: „Da ist keiner geplant, es werden Poller aufgestellt." Wie es mit den Stellplätzen für Besucher aussehe, lautete eine weitere Frage. Im Grunde könne jeder an der Straße parken, meinte der Experte dazu: „Außer es kommt der Beschluss, dass es sich dabei um einen verkehrsberuhigten Bereich handeln wird." Seitens des Planers kamen auch Erläuterungen zur geplanten Versickerung des Regenwassers. Wie es denn bei Starkregen aussehe, wollte ein Gemeinderatsmitglied wissen. Rainer Irrgang: „Wir haben durchaus kleine Reserven drin. Zwar können wir nicht jedes Ereignis abdecken, allerdings muss man auch an die Wirtschaftlichkeit denken." Weil der Boden nicht allzu viel Wasser aufnehmen könne, habe man zusätzliche Sickerschächte eingeplant. Die Erschließungsstraße wird eine Breite von sechs Metern (plus zwei Meter Gehwege) haben, die Gesamtkosten für die Erschließung belaufen sich auf ungefähr 1,825 Millionen Euro. Einen Beschluss darüber gab es in der Sitzung nicht, der Gemeinderat nahm die Erläuterungen lediglich zur Kenntnis.

Bebauungsplan „Sondergebiet Eichenstraße Schwaig"

Auch hier ging es um die Vorstellung der Erschließungsplanung, ebenfalls durch Rainer Irrgang. Von der Eschenallee aus gehe die neue Straße am Wald entlang in Richtung Lohstraße – ohne Anbindung an Letztere. Weil der Wald durchaus schützenswert sei, habe man die Straße mit einer Breite von lediglich vier Metern vorgesehen. Dank des Waldes aber sei die Entwässerung überhaupt kein Problem. Es handle sich um eine gerade Straße auf ebenem Gelände und die Einfahrt zur Firma TestNet könnten Lastkraftwagen problemlos bewältigen. Die Kosten belaufen sich geschätzt auf 152.000 Euro, der Gemeinderat nahm die Vorstellung ohne große Diskussion zur Kenntnis.

Bebauungsplan Aufkirchen – östlich Eichenring

Für diesen Bebauungsplan wurde die Entwurfsplanung vorgestellt. Es gäbe zwei unterschiedliche Varianten, meinte Bürgermeister Bernhard Mücke. Bei der sogenannten Variante E1 sollen elf Einfamilienhäuser, 34 Doppelhaushälften und sieben Mehrfamilienhäuser entstehen. Bei der F1 würde sich die Aufteilung auf 5 – 30 – 14 belaufen. Insgesamt sind 70 bis 80

Wohnungen vorgesehen. Mücke meinte, dass er die „E1" bevorzuge: „Hier haben wir mehr Einfamilienhäuser, es muss nicht unbedingt die maximale Verdichtung kommen." Zu Bedenken, dass der Eichenring jetzt schon „maximal stark befahren sei", meinte das Gemeindeoberhaupt: „Das müssen wir in der weiteren Planung berücksichtigen. Heute geht es nur darum, mit welcher Variante wir das Planungsbüro beauftragen."
Zu der genannten Problematik schlug Mücke einen Vorort-Termin vor. Nachdem der Bürgermeister sagte, dass es sich beim Vorhaben schon um eine enorme Hausnummer für Aufkirchen handle („so groß ist die Ortschaft nicht") kam es bald zur Entscheidung. Schließlich habe man Zeitdruck beim Bebauungsplan, weil sich ein wichtiger Paragraf in Bälde ändere und die Gemeinde dann kostenintensive Ausgleichsflächen schaffen müsste. Mit 20:1 Stimmen votierte das Gremium für die Variante E1.

Freiwillige Feuerwehr Schwaig –
Bestellung eines Notkommandanten und Stellvertreters

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Schwaig endet am 2. Dezember die Amtszeit des 1. Kommandanten und seines Stellvertreters kraft Gesetzes. Wenn innerhalb von drei Monaten nach Ausscheiden keine geeigneten Nachfolger gewählt werden, hat die Gemeinde diese nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz zu bestellen. Wegen der steigenden Corona-Zahlen können die Wahlen aktuell nicht stattfinden – daher kam dieser Punkt nun in den Gemeinderat. Nach Rücksprache wurde vorgeschlagen, den bisherigen Kommandanten Dirk Lippold zum Notkommandanten und seinen Stellvertreter Andreas Reitinger zum Notstellvertreter zu bestellen. Dies tat das Gremium auch einstimmig und ohne Diskussion. Die regulären Wahlen sind baldmöglichst nach Wegfall der pandemiebedingten Hinderungsgründe nachzuholen.

Nächste Gemeinderatssitzung:
Mittwoch, 15.12.2020,
19 Uhr in der Dreifachsporthalle Oberding

OBERDINGER KURIER

ANZEIGEN
in Ihrem individuellen Design

Gestaltung im Preis inklusive!

Belegexemplare und Mediadaten erwünscht?
0811 55545930 | info@oberdinger-kurier.de
www.oberdinger-kurier.de

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr
an alle meine Kunden, Geschäftspartner und Bekannte

Installation · Antennenanlagen
Telefonanlagen · Netzwerktechnik
Elektroheizungen · EIB

Reitinger Andreas
Elektrotechnik GmbH
Schulstraße 4 · 85445 Schwaig
Telefon: 08122 / 67 29 · Fax: 75 14
E-Mail: andreas.reitinger@t-online.de

Helmut Öttle
Montageservice
Beratung und Verkauf - Montage von Fenstern
Türen - Parkett - Laminat - Kork - Möbel

Wir wünschen allen Kunden und Freunden
frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr.

Am Moosrain 17 - 85445 Oberding
Tel. (08122) 65 75 - Fax (08122) 228 21 92

So lange wie möglich selbständig sein

Beratungsstelle für Senioren und Angehörige in Oberding

Was kann ich tun, wenn der Alltag im Alter beschwerlicher wird, ich aber in meiner eigenen Wohnung bleiben möchte? Wer hilft mir, wenn Fragen zu Behördenangelegenheiten auftauchen? Wer kann mich beraten, wenn mein Vater/meine Mutter Hilfe oder Unterstützung benötigt?

In Oberding gibt es seit April 2011 unter dem Dach der Pflegestern Seniorenservice gGmbH die Beratungsstelle für Senioren. Gesellschafter der Einrichtung sind die Gemeinden Anzing, Finsing, Oberding und Poing sowie die Stiftung Seniorenhaus Grafing.

Die Oberdinger Beratungsstelle ist im Haus des Pflegestern-Seniorenzentrums in Oberding zu finden. Zwei Mitarbeiterinnen stehen dort zur Verfügung und beantworten Fragen zu Themenbereichen wie z.B. Leistungen der Pflege- bzw. der Krankenversicherung, Pflegeeingradung, Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfelds, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Pflege von Angehörigen mit Demenz, Hilfsmittelversorgung usw.

Oft verweisen auch die Seniorenbeauftragten der Gemeinden auf die Beratungsstelle, wenn es um Beratung zur Pflege geht, außerdem besteht ein guter Kontakt zu den Sozialdiensten der umliegenden Krankenhäuser.

Alle Beratungen sind kostenfrei, wenn erforderlich, werden auch Hausbesuche gemacht. In Oberding gibt es weiteres Angebot, das umfangreiche Unterstützung im Alltag ermöglicht. Durch den Abschluss eines Vertrags „Betreutes Wohnen zu Hause" (monatlich 40 Euro) wird ganz praktische Hilfe geleistet. Die Beratungsstelle kann dazu auf ein umfassendes Netzwerk nicht nur an geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zurückgreifen, sondern ist auch gut vernetzt mit stationären und ambulanten Einrichtungen der Altenhilfe sowie der Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde. So kann bei Bedarf schnell und ohne große Umstände Unterstützung organisiert werden, dazu muss lediglich eine einzige Telefonnummer angerufen werden. Hilfe gibt es u.a. in Form eines Besuchs- und Einkaufsdienstes, Unterstützung bei der Pflegeeingradung, Begleitung bei Arztbesuchen oder Behördengängen oder einen Fahrdienst.

„Die Beratungen sind vollkommen neutral", betont Leiterin Gudrun Endlicher-Döllel, „alle Bürgerinnen und Bürger können zu uns kommen!" Beraten werden selbstverständlich auch Angehörige. „Leider kommen viele erst in der akuten Krisensituation", stellt Sandra Pollerer, Mitarbeiterin der Beratungsstelle, fest. Deshalb empfehlen die beiden, möglichst früh das Beratungsangebot anzunehmen.

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Die Beratungsstelle im Haus der Pflegestern-Seniorenservice gGmbH in Oberding, St.-Georg-Str. 6, ist jeweils am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr besetzt, die Mitarbeiterinnen sind erreichbar unter der Telefonnummer 08122 95834-20 oder -22.

Im Alter möglichst lange selbständig sein – Beratung und Hilfe bieten Gudrun Endlicher-Döllel (li.) und Sandra Pollerer (re.) in der Oberdinger Beratungsstelle für Senioren und Angehörige

Besonders auch in Zeiten von Corona fördert die kfd Aufkirchen mit ihrer Spende Menschlichkeit und Nähe: (hinten, v.l.) Vorsitzende Maria Deutinger, Brigitte Humplmair, Anneliese Nässl, Helene Bußjäger, (vorne mit Spendenscheck) Elfiede Güll (links) und Maria Orthuber.

Menschlichkeit und Nähe spenden!

Katholische Frauengemeinschaft Aufkirchen spendet an das Kinderkrankenhaus Landshut

„Es ist eine Herzensangelegenheit!", sagt Helene Bußjäger, Schriftführerin der kfd Aufkirchen. Und ihre Augen leuchten, als sie sich an den Besuch im Kinderkrankenhaus St. Marien zurückerinnert. Vier Jahre sind vergangen, seit der Führungskreis der kfd Aufkirchen zur Spendenübergabe nach Landshut fuhr. „Der Geschäftsführer, Bernhard Brand, hat sich damals sehr viel Zeit für uns genommen und uns das Tätigkeitsfeld der Palliativversorgung erklärt", erinnert sich Bußjäger. Sogar ein kleiner Rundgang durch die Klinik wurde für die Besucher organisiert. „Die Erzählungen von Kinderkrankenschwester Teresa Zellner über ihre Arbeit mit den schwerstkranken kleinen Patienten hat uns dermaßen beeindruckt, dass wir beschlossen haben, dass unsere Spende keine einmalige Sache bleiben soll."

Heuer war es soweit: Der Erlös aus dem Aufkirchner Maifest, das im 4-Jahres-Turnus stattfindet, sollte wieder den Weg nach Landshut finden. Doch dann kam Corona. Und mit der Pandemie die Absagen etlicher Feste und Feiern. „Der Entschluss, trotzdem zu spenden, war schnell gefasst", erklärt Maria Deutinger, Vorsitzende der kfd Aufkirchen. Kurzerhand wurden die Ersparnisse angegriffen und ein Spendenscheck über 2.000 Euro ausgestellt. „Als Helene Bußjäger in einem Telefonat das Palliativteam darüber informierte, war die Freude riesig", meint Deutinger. Auf eine persönliche Übergabe des Spendenschecks musste zwar verzichtet werden. „Aber wir möchten in diesen schwierigen Zeiten ein Zeichen setzen", so die kfd-Chefin. Denn gerade Menschlichkeit und Nähe gehören zu den Grundsätzen der Palliativmedizin. Da ändert auch die Corona-Krise nichts daran.

Für Sie berichtete Christine Hofer.

AKTUELLE BERICHTE
und viele Fotos finden Sie auch unter
www.oberdinger-kurier.de
Find us on facebook!

Raumausstattung Rampf GmbH

Nie war es so **wertvoll** wie heute – unser **Zuhause**

Urlaub zuhause – jetzt erst recht!

Wenn schon Urlaub, dann richtig. Und wenn zuhause, dann super gemütlich, mit etwas Anspruch. Für Sie und Ihre Lieben.

- neue Teppiche oder Vorleger
- attraktive Farben für neues Wohn- und Lebensgefühl
- kuschelige Accessoires

Wir beraten Sie gerne und stehen Ihnen auch in diesen herausfordernden Zeiten zuverlässig mit Rat und Tat zur Seite.

Ihr Partner
für ein gemütliches
Zuhause

Theresienstraße 37
85399 Hallbergmoos
08 11 / 36 56 · www.mjz.de

www.oberdinger-kurier.de
Sie finden uns auch auf facebook!

Werkzeug- und Maschinen Verleih GmbH

Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
www.bockhorni-verleih.de
Telefon 0811-1090 · Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

Eine spannende Geschichte! Wie es mit „Mattis und dem klebenden Klassenzimmer" Schüler der 2a von ihrer Lehrerin Bianca Ziegler.

Vorlesen – zuhören – kreativ sein

Bundesweiter Vorlesetag am 2

Eine Studie hat herausgefunden, dass rund 32 Prozent der Eltern in Deutschland ihren Kindern selten oder nie vorlesen. Schade! Wie viel Spaß es macht, wenn man vorgelesen bekommt und was man rund ums Vorlesen alles machen kann, durften viele Kinder beim bundesweiten Vorlesetag am 20. November erleben. An zahlreichen Orten in ganz Deutschland – und natürlich auch in allen Klassen der Oberdinger Grund- und Mittelschule – wurde vorgelesen. Mit viel Kreativität hatten die Lehrkräfte ein spannendes und der aktuellen Situation angepasstes Konzept erarbeitet.

Auf der Grundlage eines Ideenkatalogs von Jutta Adelsperger, der Lesebeauftragten für die Mittelschule, wurden altersgerechte Werke vorgelesen und besprochen. Die 3. und 4. Klassen erfuhren von „Carla Chamäleon – O Schreck, ich bin weg!" von Franziska Gehm, eine spannende und lustige Geschichte, wie man neue Freunde finden kann. In den 5. und 6. Klassen lasen die Lehrkräfte aus „Pembo" von Ay e Bosse und Ceylan Beyo lu vor, einem humorvollen Roman, der sich an der Lebenswelt der Schüler und Schülerinnen dieser Altersstufe orientiert, und die 7., 8. und 9. Klassen hörten Ausschnitte aus einem Buch, das ein aktuelles zeitgeschichtliches Thema behandelt: „I have a dream – Das Leben des Martin Luther King" von Alois Prinz.

Für die 1. und 2. Klassen stand „Mattis und das klebende Klassenzimmer" von Silke Schlichtmann auf dem Programm. Der Ablauf war in allen Klassen ähnlich, in der 2a verlief dies z.B. so: Die Autorin las per Video die ersten Kapitel aus ihrem Buch vor und schon da gab es viel zu lachen, denn Mattis, von dem die Geschichte handelt, bringt mit seinen ungewöhnlichen Einfällen Lehrer und Eltern zuweilen an den Rand der Verzweiflung.

Ehe weiter vorgelesen wurde, dachten Lehrerin und Kinder gemeinsam darüber nach, was sich am Anfang so alles abgespielt hatte. „Hast du auch schon mal was ganz Unsinniges gemacht?", fragte Lehrerin Bianca Ziegler die Kinder. Klar, da gingen viele Finger in die Höhe! Bei der Aufforderung „Magst du mal vorspielen, wie erstaunt der Lehrer war, als Kathi an ihrem Stuhl klebte?" zeigte sich zudem so manches überraschende Schauspieltalent.

weiterging, hören die Schülerinnen und

0. November

Bianca Ziegler las immer wieder kurze Abschnitte vor und die Kinder durften dazu ihre eigenen Ideen einbringen, sei es durch das Malen von besonders lustigen Ereignissen in der Geschichte oder aufzuschreiben, wie man sich als Superheld fühlen würde. Aber es wurde auch darüber gesprochen, wie wichtig es ist, die Wahrheit zu sagen und zuzugeben, wenn man einen Fehler gemacht hat.

Die Buben und Mädchen der 2a hatten sichtlich und hörbar ihren Spaß und beteiligten sich mit großem Eifer, sie machten sich eigene Gedanken und hatten jede Menge Vorschläge. Vielleicht fanden sie es sogar ganz gut, dass sie dieses Mal nicht mit vielen anderen beim Vorlesen zuhörten, sondern in ihrem vertrauten Klassenzimmer bleiben konnten.

Da bestimmt die meisten wissen wollen, wie die lustige und spannende Geschichte von Mattis und dem klebenden Klassenzimmer ausgeht, dürfen sie das Buch in der Klassenbücherei behalten und weiterlesen. Dies gilt natürlich auch für alle anderen Bücher, aus denen an diesem Tag vorgelesen wurde.

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Wer kann am besten vorlesen?

60. Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Würde der Vorlesetag wie gewohnt stattfinden können? Nicht ohne Grund legte die Mittelschule den Wettbewerb in die erste Woche nach den Herbstferien. Der „lockdown light" und die damit verbundene weitere Schulöffnung ermöglichte den Schülern der 6a und 6b die „leibhaftige Teilhabe" an diesem tollen Ereignis, das für jeden sechsten Jahrgang einen Höhepunkt im Schulleben darstellt.
Und so versammelten sich am Freitag, den 13. November 2020 die jeweils vier Klassensieger der beiden Klassen zum ersten Mal im Mehrzweckraum der wunderschönen nagelneuen Schule. Natürlich wurden sie von ihren Mitschülern begleitet, die als Zuhörer mit ihren beiden Lehrerinnen andächtig den Vorlesenden lauschten. Diese lasen zunächst eine dreiminütige Textpassage aus einem von ihnen gewählten Buch vor, anschließend zwei Minuten aus einem ihnen unbekannten Buch.

Eine unabhängige Jury bewertete die Vorleser anhand eines Formulars und zog sich anschließend zur Siegerermittlung zurück. Unter einem „Finger-Trommelwirbel" aller Schüler schritten danach Rektor Johann Deschu und Birgitt Kukla, Leiterin der Gemeindebibliothek, stellvertretend für die gesamte Jury zur Siegerehrung.

Johann Deschu machte es spannend und benannte zunächst die 3. Plätze, die von sechs Schülerinnen und Schülern belegt wurden: Tabea Loider, Maria Zollner, Florian Bieler, Lena Aschenbrenner, Cornelia Stein und Jasmin Raßhofer wurden für ihre gute Vorbereitung mit einem Set dekorativer Lesezeichen belohnt. Jetzt war klar, dass der Vorlesesieger einer der beiden noch verbliebenen männlichen Mitschüler sein musste. Die Spannung stieg an.

„Und der zweite Platz geht an Bastian Huber", ließ Johann Deschu verlauten und übergab dem sichtlich erfreuten zweiten Sieger aus der Klasse 6a zu den Lesezeichen ein Buchgeschenk.

Mit großer Freude und auch ein wenig gerührt reagierte der diesjährige Vorlesesieger Lukas Raschl (ebenfalls 6a), als ihm noch vor der Verlesung seines Namens klar wurde, dass er nun stellvertretend für die Mittelschule Oberding in das Rennen um den Regionalentscheid geht.

Von Erding aus kann die Reise für ihn über die Bezirksrunde zum Landesentscheid gehen, wo der Bundessieger 2020 ermittelt wird. Im letzten Jahr ging der Wanderpokal nach Mecklenburg-Vorpommern. Vielleicht holt Lukas ihn nach Bayern?
Aber für den Moment heißt es: „Siegerurkunde aufhängen, im Buchpreis schmökern und sich über den Vorleseerfolg freuen!"

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Vorne die beiden strahlenden Sieger des Vorlesewettbewerbs 1. Lukas Raschl (li.) und 2. Bastian Huber (re.), beide aus der Klasse 6a; dahinter die Jury (v.li.) Rubina Jacobsen (Förderlehrerin), Birgitt Kukla (BIB Oberding), Lenny Roschke (7. Klasse, Vorjahressieger), Rektor Johann Deschu und Felizitas Hiesgen (SozPäd)

Abschied – nach zwölf Jahren verlässt Birgitt Kukla die Gemeindebücherei Oberding

Herzblut und Engagement für Leseratten

Birgitt Kukla nimmt Abschied von der Gemeindebücherei

Montag früh, kurz nach 8 Uhr, in der Bücherei wird's lebendig, die Klasse 4a kommt zu ihrem regelmäßigen Besuch. Erst mal Hände desinfizieren – für die Kinder eine Selbstverständlichkeit, genauso wie die Maske. Und dann rein ins Büchervergnügen. Im Nu ist Leiterin Birgitt Kukla von Kindern umringt, die Fragen zu Büchern stellen. Die Kinder geben ihre gelesenen Bücher zurück und dürfen sich neue ausleihen. Da gehen schon mal ganze Stapel über den Tisch. Nicki, Lena und Clara mussten nicht lange suchen. „Wir lesen sehr viel und gehen oft in die Bücherei, nicht nur mit der Schule" erzählen sie.
Dass die Gemeindebibliothek so erfolgreich bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist, ist nicht zuletzt dem Leitungsteam zu verdanken. Seit der Eröffnung 2008 war die Bücherei im Bürgerhaus, 2016 war der Umzug ins Seniorenzentrum. Eine große Menge an Medien (Bücher, Hörbücher, CDs…) steht den Bürgerinnen und Bürgern jeden Alters zur Verfügung und bei den Öffnungszeiten geht es normalerweise rund.

Nach zwölf Jahren beendet Birgitt Kukla zum Jahresende ihre Tätigkeit in Oberding. Jeanette Grimes, mit der sie gemeinsam zwölf Jahre lang gemeinsam die Bücherei geleitet hat und die ab Januar die Leitung übernehmen wird, denkt zurück an die Anfänge: „Wir haben immer überlegt, wie soll/muss eine Bücherei sein, dass sie für den Nutzer möglichst ansprechend ist. Wir haben uns über die ersten 100 Anmeldungen gefreut, die ersten 500, dann 10.000 Ausleihen, dann 30.000. Es war für uns beide immer eine Belohnung oder ein gutes Feedback, dass die Oberdinger unsere Arbeit mit fleißigen Büchereibesuchen honorierten." Und sie ergänzt: „Birgitt Kukla war für mich eine Kollegin, der das Wohl der Bücherei und der Service für unsere Nutzer immer sehr wichtig waren und dafür hat sie sich eingesetzt."

Wer mit Birgitt Kukla im Laufe dieser Jahre zu tun hatte, weiß, dass ihr die Schulkinder besonders am Herzen lagen. Bianca Ziegler, Lehrerin und Lesebeauftragte an der Grundschule, erinnert sich: „Es war für mich immer schön, mit anzusehen, wie sich Frau Kukla bei den Büchereibesuchen der Klassen für die Kinder Zeit nahm und mit kreativen Aktionen rund um das Lesen den Schüler/innen die Welt der Bücher näher gebracht hat. Diese vielen positiven Leseerlebnisse, die sie geschaffen hat, haben sicher bei vielen Kindern dazu beigetragen, dass diese heute das Lesen als bedeutsam empfinden."

Ähnliches berichtet Sandra Reigl – sie ist Lesebeauftragte der Realschule und leitet dort die Schülerbücherei: „Frau Kukla ging mit viel Mühe und Zeitaufwand auf die Interessen der Schüler ein und stattete die Schülerbücherei so geschickt mit Lesestoff aus, dass wir unsere Öffnungszeiten ausdehnen mussten, um dem Schülerandrang gerecht zu werden. In der 9. Klasse unterstützte Frau Kukla die verpflichtenden Projektarbeiten mit passenden Fachbüchern." Martin Heilmaier, Rektor der Realschule, schließt sich an: „Es war immer wieder beeindruckend, mit welchem Engagement und Fleiß Frau Kukla die Schülerbücherei vorangebracht hat."

„Wir haben unzählige Aktionen gemeinsam gestaltet", sagt Jutta Adelsperger, Lehrerin und Lesebeauftragte an der Mittelschule. „Bei den Treffen mit Frau Kukla mussten wir unseren Elan manchmal bremsen, weil wir beide so viele Ideen hatten. Ein „geht nicht" hab' ich nie von ihr vernommen. Frau Kukla kennt ihre Kunden mit Namen und weiß um deren Leseinteressen. Welches Kind kann schon die Erfahrung machen, dass es beim Besuch der Bücherei mit einer persönlichen Leseempfehlung begrüßt wird…"
Last but not least bedankt sich auch Bürgermeister Bernhard Mücke: „Frau Kukla hat die Bibliothek, als Gründungsmitglied wie keine andere miterlebt, mitgestaltet und geprägt. Besonders der Umbau der Bibliothek, aber auch die Weiterentwicklung im digitalen Zeitalter und der ständige Einsatz, die Bücherei am Puls der Zeit zu halten, sind ihrem großen Engagement geschuldet.
Mit viel Herzblut, dem nötigen und stetigen Nachdruck hat sie unsere Bücherei zu dem geformt, was diese heute ist: eine über die Gemeindegrenzen

hinaus anerkannte und erfolgreiche kulturelle Einrichtung, auf die die Gemeinde stolz sein kann. Hierfür bedanke ich mich als Bürgermeister im Namen der Gemeinde Oberding bei Frau Birgitt Kukla ganz herzlich und wünsche ihr viel Glück und Erfolg für ihre neue Aufgabe in der Stadtbücherei Dorfen."

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Zwölf Jahre Gemeindebücherei Ein Resümee von Birgitt Kukla

Nach zwölf Jahren verlässt Birgitt Kukla zum Jahresende die Oberdinger Gemeindebibliothek – mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Lachend, weil sich ihr mit dem Wechsel in die Stadtbücherei Dorfen eine neue Herausforderung bietet. Mit einem weinenden Auge, weil die Arbeit in Oberding für sie mit viel Herzblut verbunden war.

Oberdinger Kurier: Frau Kukla, seit wann gibt es die Bücherei in Oberding?
B. Kukla: Seit November 2008. Zuerst waren wir im Bürgerhaus, 2016 sind wir ins Seniorenzentrum umgezogen. Wir haben hier mehr Regalfläche und können unser Angebot attraktiver präsentieren.

Wie lange arbeiten Sie schon in der Bücherei?
Seit Beginn, also seit zwölf Jahren. Vorher war ich in dem Ehrenamtlichen-Team, das die Bücherei vorbereitet hat. Die Leitung teile ich mit meiner Kollegin Jeanette Grimes.

Was ist für Sie besonders wichtig an Ihrer Tätigkeit in der Bücherei?
Beim Kauf der Bücher und CDs habe ich oft schon Leser im Kopf, denen die Medien gefallen könnten. Für ganz besonders wichtig halte ich die Leseförderung für alle Kinder vom Kindergarten bis zur 9. Klasse, vor allem für Kinder, die zuhause keine Unterstützung beim Lesen bekommen oder bekommen können. Vorlesen, Aktionen rund um das Buch und Kunstaktionen gemeinsam mit der Schule, wie z.B. das Graffiti in der Jugendecke, helfen dabei. Auch die kulturellen Veranstaltungen, die wir in Oberding anbieten können, nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene, haben mir Freude gemacht.

An was erinnern Sie sich besonders gern?
Bei den Klassenbesuchen der 3. und 4. Klassen haben wir regelmäßig Bücher vorgestellt und daraus vorgelesen. Bei den Fünftklässlern der Mittelschule dann nicht mehr, weil ich dachte, die sind schon zu groß dafür. Aber ein Junge hat mich gefragt: „Frau Kukla, warum lesen Sie uns eigentlich nicht mehr vor?" Das hat mir gezeigt, dass Vorlesen für alle Altersgruppen etwas Schönes ist. Ich denke auch gerne daran, als wir zum ersten Mal Beate Welsch und ihr Puppentheater eingeladen hatten, damals kamen rund 100 begeisterte Kinder und ihre Eltern.

Was bedeutet die Arbeit in der Bücherei für Sie?
Bücher und die Tätigkeit in der Bücherei sind meine Leidenschaft! Dieses Gefühl gebe ich gerne an alle Besucher weiter.

Das Gespräch mit Birgitt Kukla führte Maria Schultz.

www.oberdinger-kurier.de
Sie finden uns auch auf facebook!

„Laterne, Laterne…" – St. Martinsfest im Oberdinger Schulkindergarten

St. Martinsfest im Schulkindergarten

Anders als gewohnt – trotzdem schön!

Ein November ohne St. Martinfest – das geht nun wirklich nicht! Das Team des Schulkindergartens hatte sich viele Gedanken gemacht, damit das Fest auch in dieser schwierigen Zeit stattfinden kann. Und so feierten die Kinder des Schulkindergartens am 11. November ihr St. Martinsfest ausnahmsweise ohne Eltern.
Die selbstgebastelten Laternen standen schon bereit, am Tag vorher waren in der Küche im neuen Schulhaus – selbstverständlich unter Einhaltung der Hygieneregeln – süße Martinsgänse gebacken worden. Um 17 Uhr war es dann soweit, alle 16 Kinder des Schulkindergartens waren gekommen. Die Lichter in den Laternen wurden angezündet und gemeinsam ging es in den neuen Garten. Dort wartete bereits ein echtes Feuer, um das sich die Kinder in einem großen Kreis aufstellten und miteinander die altbekannten und beliebten Laternenlieder sangen. Etwas ganz Besonderes waren die Trommeln, die die Kinder aus Blumentöpfen gebastelt und bemalt hatten. Sie dienten als musikalische Begleitung zu dem Lied „Flackerndes Feuer". Natürlich durfte auch die Geschichte nicht fehlen, in der St. Martin seinen Mantel mit dem frierenden Bettler teilt. Es war ganz schön kalt und deshalb konnten sich die Kinder zwischendurch mit Spielen aufwärmen. Zur Stärkung gab es Leberkässemmeln und Kinderpunsch.
„Ich geh' mit meiner Laterne…" – Die bunten Laternen leuchteten hell in der Dunkelheit, als es zum Abschluss in einer gemeinsamen Runde einmal um die Dreifachturnhalle und wieder zurück zum Schulgebäude ging, ehe dann um 18.30 Uhr die Eltern ihre Kinder wieder abholen konnten.

In der Schulküche werden fleißig süße Martinsgänse für das Fest gebacken

Für Sie berichtete Maria Schultz.
Fotos: OKU

Im Garten lud das Martinsfeuer zum Wärmen ein

Teilen trotz Corona?

„Die Botschaft des St. Martin kennt kein Corona“, so haben die Kinder vom Haus der Kinder, St. Korbinian in Schwaig eine Möglichkeit gesucht zu teilen. In der Zeit der Vorbereitung auf St. Martin hat sie das Thema „Wir teilen unser Licht“ begleitet, die Kinder haben in den Gruppen fleißig ihre Laternen und zusätzlich ein kleines Windlicht zum „Teilen“ gebastelt.
Es wurde das Teilen von Licht thematisiert, die Kinder stellten mit Erstaunen fest, dass man Licht teilen kann, ohne dass man dann selbst davon weniger hat.
Eine besondere Zeit braucht eine besondere Idee: In diesem Jahr wurde das St. Martinsfest auf den frühen Morgen verlagert, alle Kinder durften ab 7 Uhr in den Kindergarten kommen.
Die Kinder trafen sich in ihren jeweiligen Gartenabteilen, um gemeinsam am Feuer St. Martinslieder zu singen. Am Gartentor warten gebastelten Windlichter. Die Kinder entzünden diese selbst. So leuchtet nicht nur die Laterne des Kindes im Kindergarten, sondern auch das Licht, das die Eltern begleitet.
Um 8 Uhr ging es dann gruppenweise in die Kirche, wo Claudia Dorfner mit allen einen kindgerechten und besinnlichen Gottesdienst feierte. Die Kinder und ihre Erzieher hörten eine Geschichte, die die Kinder daran erinnerte, füreinander da zu sein, auch wenn es einem nicht so gut geht.
Im Kindergarten warteten dann vom Elternbeirat toll gedeckte Tische, alle Kinder bekamen eine Brotzeitdose von der Firma Alpha, die der Elternbeirat mit einer gebackenen Gans von der Bäckerei Emslander in Eitting befüllt hat. So ließ man den „ein bisschen anderen St. Martinstag“ ausklingen.

Artikel und Foto: OKU

Allen unseren Kunden und Feunden
wünschen wir ein FROHES WEIHNACHTSFEST
und ein gutes NEUES JAHR und danken für das
entgegengebrachte Vertrauen.

ERDBAU · GEORG AICHER
Kirchenstraße 17 Schwaig
Telefon: 08122 52 87
Telefax: 08122 52 69

Wir verschenken unser Licht

Dieses Jahr ist einfach alles anders. Normalerweise kommt an St. Martin immer eine ganze Schar von Kindern am Dorfplatz in Notzing vor dem Kindergarten zusammen, um das große Fest der Nächstenliebe zu feiern. Alle Familien des Kindergartens inklusive der Geschwisterkinder, Großeltern, zukünftige und ehemalige Mädchen und Jungen sowie alle Interessenten würden sich versammeln. Die Geschichte von St. Martin hörte man jedes Jahr in besonderer Darbietungsform und würde danach mit Laternen und Gesang in der Dunkelheit durch die Straßen von Notzing ziehen. Doch leider geht das alles nicht.

Trotzdem wurde im Kindergarten die Legende von St. Martin gehört und mit den Kindern das zentrale Thema „TEILEN" über die vergangenen Tage und Wochen erfahrbar gemacht. So gab es unter anderem eine Spielzeugbörse. Die Kinder durften hierzu von Zuhause ein Spielzeug mit in den Kindergarten bringen, dass sie nicht mehr brauchen. Alle Schätze wurden im Turnraum gesammelt und auf Tischen aufgebaut. Am Folgetag konnte sich im Gegenzug jeder etwas anderes aussuchen und wieder mitnehmen. Was der eine nicht mehr braucht, kann für den anderen besonders reizvoll sein. „Nachhaltigkeit, Wertschätzung und Teilen" konnten die Kinder so ganz bewusst gemeinsam erleben.

Ein weiteres Kernthema dieses Festes ist das „Licht", welches jedem ganz von allein ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann. Die gebastelten Laternen bekamen auch trotz allem ihre Beachtung. Im morgendlichen Nebel machten die einzelnen Gruppen sich auf den Weg durch die Ortschaft Notzing. An verschiedenen Standorten der Kooperationspartner hinterließen sie eine kleine Botschaft mit einem Windlicht. Denn auch wenn die Welt gerade besonders düster scheint, kann sie das herzerwärmende Licht einer Kerze nicht auslöschen. Zurück am Kindergarten erwartete die fleißigen Wanderer ein kleines Lagerfeuer und eine Brotzeit mit Kinderpunsch im Freien. Der „Hl. Martin" verteilte gebackene Martinsgänse, welche die Kinder später Zuhause mit der Familie teilen konnten. In Notzing waren einzelne Familien mit Laternen am Abend nochmal unterwegs, um die hinterlassenen Lichtspuren zu besuchen.

Artikel und Foto: OKU

St. Martinsfest im Kinderhaus Aufkirchen

Besondere Umstände erfordern auch besondere Maßnahmen und Handlungen. Am Martinstag hat die Gemeindereferentin die Kindergartenkinder in der Kirche zum Gottesdienst erwartet. Im Anschluss hat Claudia Dorfner altersgemäß, eine Betrachtung im Kreis für die Krippenkinder gestaltet. Zum Martinsfest haben sich zuerst die Wiesengruppe und dann die Weihergruppe mit ihren Betreuerinnen auf den Weg gemacht. Nachdem sie ihr Licht in der Laterne durch den Ort getragen haben, ließen sie den Abend am Martinsfeuer ausklingen. In der Krippe fanden gruppeninterne Martinsfeiern statt, bei denen die Laternen entzündet und in den verdunkelten Räumen der Lichterschein erlebbar gemacht wurde. Zum Feiern daheim haben alle Kinder, in einer eigens dafür gestalteten Box, Lebkuchen zum Teilen mit nach Hause genommen.

Artikel und Foto: OKU

CSU Ortsverband Oberding – der richtige Weg

www.csu-ober

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni			Juli		
1	Fr	Neujahr	1	Mo	5	1	Mo	9	1	Do		1	Sa	Tag der Arbeit	1	Di		1	Do	
2	Sa		2	Di		2	Di		2	Fr	Karfreitag	2	So		2	Mi	Rest	2	Fr	
3	So		3	Mi	Bio	3	Mi	Bio	3	Sa		3	Mo	18	3	Do	Fron-leichnam	3	Sa	
4	Mo	1	4	Do		4	Do		4	So	Ostern	4	Di		4	Fr		4	So	
5	Di		5	Fr		5	Fr		5	Mo	Oster-montag 14	5	Mi	Rest	5	Sa		5	Mo	GS
6	Mi	Heilige Drei Könige	6	Sa		6	Sa		6	Di		6	Do		6	So		6	Di	
7	Do	Bio	7	So		7	So		7	Mi		7	Fr		7	Mo	GS 23	7	Mi	Bio
8	Fr		8	Mo	6	8	Mo	10	8	Do	Rest	8	Sa		8	Di		8	Do	
9	Sa		9	Di		9	Di		9	Fr		9	So	Muttert ag	9	Mi	Bio	9	Fr	
10	So		10	Mi	Rest	10	Mi	Rest	10	Sa		10	Mo	GS 19	10	Do		10	Sa	
11	Mo	2	11	Do		11	Do		11	So		11	Di		11	Fr		11	So	
12	Di		12	Fr		12	Fr		12	Mo	GS 15	12	Mi	Bio	12	Sa		12	Mo	
13	Mi	Rest	13	Sa		13	Sa		13	Di		13	Do	Christi Himmelfahrt	13	So		13	Di	
14	Do		14	So		14	So		14	Mi	Bio	14	Fr		14	Mo	24	14	Mi	Rest P
15	Fr		15	Mo	GS 7	15	Mo	GS 11	15	Do		15	Sa		15	Di		15	Do	
16	Sa		16	Di		16	Di		16	Fr		16	So		16	Mi	Rest Papier	16	Fr	
17	So		17	Mi	Bio	17	Mi	Bio	17	Sa		17	Mo	20	17	Do		17	Sa	
18	Mo	GS 3	18	Do		18	Do		18	So		18	Di		18	Fr		18	So	
19	Di		19	Fr		19	Fr		19	Mo	16	19	Mi	Rest Papier	19	Sa		19	Mo	
20	Mi	Bio	20	Sa		20	Sa		20	Di		20	Do		20	So		20	Di	
21	Do		21	So		21	So		21	Mi	Rest Papier	21	Fr		21	Mo	25	21	Mi	Bio
22	Fr		22	Mo	8	22	Mo	12	22	Do		22	Sa		22	Di		22	Do	
23	Sa		23	Di		23	Di	P-No	23	Fr		23	So	Pfingsten	23	Mi	Bio	23	Fr	
24	So		24	Mi	Rest Papier	24	Mi	Rest Papier	24	Sa		24	Mo	Pfingsten 21	24	Do		24	Sa	
25	Mo	4	25	Do		25	Do		25	So		25	Di		25	Fr		25	So	
26	Di		26	Fr		26	Fr	P-O	26	Mo	17	26	Mi		26	Sa		26	Mo	
27	Mi	Rest Papier	27	Sa		27	Sa		27	Di		27	Do	Bio P-S	27	So		27	Di	P-A
28	Do	P-Ni	28	So		28	So	Beginn der Sommerzeit	28	Mi	Bio	28	Fr		28	Mo	26	28	Mi	Rest
29	Fr					29	Mo	13	29	Do		29	Sa		29	Di		29	Do	
30	Sa					30	Di	Bio	30	Fr		30	So		30	Mi	Rest	30	Fr	P-O
31	So					31	Mi					31	Mo	22				31	Sa	

© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

ding.de

Wertstoffkalender für **Oberding und Schwaig**

2021

Überreicht vom CSU-Ortsverband Oberding – unser Service für Sie!

	August			September			Oktober			November			Dezember		
	1 So			1 Mi	Bio		1 Fr			1 Mo	Aller-heiligen	44	1 Mi	Rest	Papier
	2 Mo	GS	31	2 Do			**2 Sa**			2 Di			2 Do		
	3 Di			3 Fr			**3 So**	Tag der Dt. Einheit		3 Mi			3 Fr		
	4 Mi	Bio		**4 Sa**			4 Mo		40	4 Do	Rest	Papier	**4 Sa**		
27	5 Do			**5 So**			5 Di			5 Fr			**5 So**		
	6 Fr			6 Mo		36	6 Mi	Rest	Papier	**6 Sa**			6 Mo		49
	7 Sa			7 Di			7 Do			**7 So**			7 Di		
	8 So			8 Mi	Rest	Papier	8 Fr			8 Mo		45	8 Mi	Bio	
	9 Mo		32	9 Do			**9 Sa**			9 Di			9 Do		
	10 Di			10 Fr			**10 So**			10 Mi	Bio		10 Fr		
	11 Mi	Rest	Papier	**11 Sa**			11 Mo		41	11 Do			**11 Sa**		
28	12 Do			**12 So**			12 Di			12 Fr			**12 So**		
	13 Fr			13 Mo		37	13 Mi	Bio		**13 Sa**			13 Mo		50
apier	**14 Sa**			14 Di			14 Do			**14 So**			14 Di		
	15 So			15 Mi	Bio		15 Fr			15 Mo		46	15 Mi	Rest	
	16 Mo		33	16 Do			**16 Sa**			16 Di			16 Do		
	17 Di			17 Fr			**17 So**			17 Mi	Rest		17 Fr		
	18 Mi	Bio		**18 Sa**			18 Mo		42	18 Do			**18 Sa**		
29	19 Do			**19 So**			19 Di			19 Fr			**19 So**		
	20 Fr			20 Mo		38	20 Mi	Rest		**20 Sa**			20 Mo	GS	51
	21 Sa			21 Di			21 Do			**21 So**			21 Di		
	22 So			22 Mi	Rest		22 Fr			22 Mo	GS	47	22 Mi	Bio	
	23 Mo		34	23 Do	P-Ni		**23 Sa**			23 Di	P-No		23 Do		
	24 Di			24 Fr			**24 So**			24 Mi	Bio		24 Fr	Heiligabend	
	25 Mi	Rest		**25 Sa**			25 Mo	GS	43	25 Do			**25 Sa**	1. Weih-nachtstag	
30	26 Do			**26 So**			26 Di			26 Fr	P-O		**26 So**	2. Weih-nachtstag	
	27 Fr			27 Mo	GS	39	27 Mi	Bio		**27 Sa**			27 Mo		52
	28 Sa			28 Di			28 Do			**28 So**	1. Advent		28 Di		
	29 So			29 Mi	Bio		29 Fr			29 Mo		48	29 Mi	Rest	Papier
	30 Mo	GS	35	30 Do			**30 Sa**			30 Di			30 Do		
	31 Di						**31 So**	Ende der Sommerzeit					31 Fr	Silvester	

Angaben ohne Gewähr

Legende

Bio = Biotonne

Rest = Restmüll

GS = Gelber Sack

Papier = Papiertonne

Problemmüll

P-A
Aufkirchen
Eichenring
Waschplatz
13:30 - 14:15 Uhr

P-Ni
Niederding
an der Bushaltestelle
10:30 - 11:15 Uhr

P-No
Notzing
Parkplatz vor der Kirche
13:30 - 14:15 Uhr

P-O
Oberding
Parkplatz Rathaus
9:15 - 10:15 Uhr

P-S
Schwaig
Kirchenstr. Wendehammer
10:30 - 11:15 Uhr

Kalenderdaten
Wolfgang Thomas

Layout
IKOS Verlag

llberatung
ratsamt Erding
fon 08122 58-1317

troschrott wird
enlos angenommen
Bauhof **Erding** am
weg;
- Fr: 14 - 18; Sa: 9 - 14

Umladestation **Isen**
Mo-Fr: 7:30 – 12:00
12:45 – 16:30
Sa: 8:00 – 13:00
Mittwochnachmittag geschlossen

Wir haben die Daten sorgfältig zusammengestellt, können aber keine Gewähr übernehmen.

Öffnungszeiten
Wertstoffhof **Oberding**
Mai bis Oktober
Mi: 16:00 – 18:00
Fr: 14:00 – 18:00
Sa: 9:00 – 14:00
November bis April
Fr: 13:00 – 17:00
Sa: 9:00 – 12:00

Ortsverband Oberding – der richtige Weg

www.csu-ober

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
1 Fr Neujahr	1 Mo 5	1 Mo 9	1 Do	1 Sa Tag der Arbeit	1 Di	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Di	2 Fr Karfreitag	2 So	2 Mi Rest	2 Fr
3 So	3 Mi Bio	3 Mi Bio	3 Sa	3 Mo 18	3 Do Fron-leichnam	3 Sa
4 Mo 1	4 Do	4 Do	4 So Ostern	4 Di	4 Fr	4 So
5 Di	5 Fr	5 Fr	5 Mo Oster-montag 14	5 Mi Rest	5 Sa	5 Mo GS
6 Mi Heilige Drei Könige	6 Sa	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Do Bio	7 So	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo GS 23	7 Mi Bio
8 Fr	8 Mo 6	8 Mo 10	8 Do Rest	8 Sa	8 Di	8 Do
9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr	9 So Muttertag	9 Mi Bio	9 Fr
10 So	10 Mi Rest	10 Mi Rest	10 Sa	10 Mo GS 19	10 Do	10 Sa
11 Mo 2	11 Do	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo GS 15	12 Mi Bio	12 Sa	12 Mo
13 Mi Rest	13 Sa	13 Sa	13 Di	13 Do Christi Himmelfahrt	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 So	14 Mi Bio	14 Fr	14 Mo 24	14 Mi Rest
15 Fr	15 Mo GS 7	15 Mo GS 11	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do Papier
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi Rest	16 Fr
17 So	17 Mi Bio	17 Mi Bio	17 Sa	17 Mo 20	17 Do Papier	17 Sa
18 Mo GS 3	18 Do	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Di	19 Fr	19 Fr	19 Mo 16	19 Mi Rest	19 Sa	19 Mo
20 Mi Bio	20 Sa	20 Sa	20 Di	20 Do Papier	20 So	20 Di
21 Do	21 So	21 So	21 Mi Rest	21 Fr	21 Mo 25	21 Mi Bio
22 Fr	22 Mo 8	22 Mo 12	22 Do Papier	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Di P-No	23 Fr	23 So Pfingsten	23 Mi Bio	23 Fr
24 So	24 Mi Rest	24 Mi Rest	24 Sa	24 Mo Pfingsten 21	24 Do	24 Sa
25 Mo 4	25 Do Papeier	25 Do Papier	25 So	25 Di	25 Fr	25 So
26 Di	26 Fr	26 Fr P-O	26 Mo 17	26 Mi	26 Sa	26 Mo
27 Mi Rest	27 Sa	27 Sa	27 Di	27 Do Bio P-S	27 So	27 Di P-A
28 Do Papier P-Ni	28 So	28 So Beginn der Sommerzeit	28 Mi Bio	28 Fr	28 Mo 26	28 Mi Rest
29 Fr		29 Mo 13	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa		30 Di Bio	30 Fr	30 So	30 Mi Rest	30 Fr P-O
31 So		31 Mi		31 Mo 22		31 Sa

© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

Wertstoffkalender für **Niederding**

2021

Überreicht vom CSU-Ortsverband Oberding – unser Service für Sie!

rding.de

	August			September			Oktober			November			Dezember		
	1 So			1 Mi	Bio		1 Fr			1 Mo	Aller-heiligen	44	1 Mi	Rest	
	2 Mo	GS	31	2 Do			**2 Sa**			2 Di			2 Do	Papier	
	3 Di			3 Fr			**3 So**	Tag der Dt. Einheit		3 Mi			3 Fr		
	4 Mi	Bio		**4 Sa**			4 Mo		40	4 Do	Rest		**4 Sa**		
27	5 Do			**5 So**			5 Di			5 Fr	Papier		**5 So**		
	6 Fr			6 Mo		36	6 Mi	Rest		**6 Sa**			6 Mo		49
	7 Sa			7 Di			7 Do	Papier		**7 So**			7 Di		
	8 So			8 Mi	Rest		8 Fr			8 Mo		45	8 Mi	Bio	
	9 Mo		32	9 Do	Papier		**9 Sa**			9 Di			9 Do		
	10 Di			10 Fr			**10 So**			10 Mi	Bio		10 Fr		
	11 Mi	Rest		**11 Sa**			11 Mo		41	11 Do			**11 Sa**		
28	12 Do	Papier		**12 So**			12 Di			12 Fr			**12 So**		
	13 Fr			13 Mo		37	13 Mi	Bio		**13 Sa**			13 Mo		50
	14 Sa			14 Di			14 Do			**14 So**			14 Di		
	15 So			15 Mi	Bio		15 Fr			15 Mo		46	15 Mi	Rest	
	16 Mo		33	16 Do			**16 Sa**			16 Di			16 Do		
	17 Di			17 Fr			**17 So**			17 Mi	Rest		17 Fr		
	18 Mi	Bio		**18 Sa**			18 Mo		42	18 Do			**18 Sa**		
29	19 Do			**19 So**			19 Di			19 Fr			**19 So**		
	20 Fr			20 Mo		38	20 Mi	Rest		**20 Sa**			20 Mo	GS	51
	21 Sa			21 Di			21 Do			**21 So**			21 Di		
	22 So			22 Mi	Rest		22 Fr			22 Mo	GS	47	22 Mi	Bio	
	23 Mo		34	23 Do	P-Ni		**23 Sa**			23 Di	P-No		23 Do		
	24 Di			24 Fr			**24 So**			24 Mi	Bio		24 Fr	Heiligabend	
	25 Mi	Rest		**25 Sa**			25 Mo	GS	43	25 Do			**25 Sa**	1. Weih-nachtstag	
30	26 Do			**26 So**			26 Di			26 Fr	P-O		**26 So**	2. Weih-nachtstag	
	27 Fr			27 Mo	GS	39	27 Mi	Bio		**27 Sa**			27 Mo		52
	28 Sa			28 Di			28 Do			**28 So**	1. Advent		28 Di		
	29 So			29 Mi	Bio		29 Fr			29 Mo		48	29 Mi	Rest	
	30 Mo	GS	35	30 Do			**30 Sa**			30 Di			30 Do	Papier	
	31 Di						**31 So**	Ende der Sommerzeit					31 Fr	Silvester	

Angaben ohne Gewähr

Legende

Bio = Biotonne

Rest = Restmüll

GS = Gelber Sack

Papier = Papiertonne

Problemmüll

P-A
Aufkirchen
Eichenring
Waschplatz
13:30 - 14:15 Uhr

P-Ni
Niederding
an der Bushaltestelle
10:30 - 11:15 Uhr

P-No
Notzing
Parkplatz vor der Kirche
13:30 - 14:15 Uhr

P-O
Oberding
Parkplatz Rathaus
9:15 - 10:15 Uhr

P-S
Schwaig
Kirchenstr. Wendehammer
10:30 - 11:15 Uhr

Kalenderdaten
Wolfgang Thomas

Layout
IKOS Verlag

llberatung
ratsamt Erding
fon 08122 58-1317

troschrott wird
enlos angenommen
Bauhof **Erding** am
weg;
- Fr: 14 - 18; Sa: 9 - 14

Umladestation **Isen**
Mo-Fr: 7:30 – 12:00
12:45 – 16:30
Sa: 8:00 – 13:00
Mittwochnachmittag geschlossen

Wir haben die Daten sorgfältig zusammengestellt, können aber keine Gewähr übernehmen.

Öffnungszeiten
Wertstoffhof **Oberding**
Mai bis Oktober
Mi: 16:00 – 18:00
Fr: 14:00 – 18:00
Sa: 9:00 – 14:00
November bis April
Fr: 13:00 – 17:00
Sa: 9:00 – 12:00

Ortsverband Oberding – der richtige Weg

www.csu-ober

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni			Juli		
1	Fr	Neujahr	1	Mo	5	1	Mo	9	1	Do		1	Sa	Tag der Arbeit	1	Di		1	Do	
2	Sa		2	Di		2	Di		2	Fr	Karfreitag	2	So		2	Mi	Bio	2	Fr	
3	So		3	Mi	Rest	3	Mi	Rest	3	Sa		3	Mo	18	3	Do	Fron-leichnam	3	Sa	
4	Mo	1	4	Do		4	Do		4	So	Ostern	4	Di		4	Fr		4	So	
5	Di		5	Fr		5	Fr		5	Mo	Oster-montag 14	5	Mi	Bio	5	Sa		5	Mo	GS
6	Mi	HI Drei Könige	6	Sa		6	Sa		6	Di		6	Do		6	So		6	Di	
7	Do	Rest	7	So		7	So		7	Mi		7	Fr		7	Mo	GS 23	7	Mi	Rest
8	Fr		8	Mo	6	8	Mo	10	8	Do	Bio	8	Sa		8	Di		8	Do	
9	Sa		9	Di		9	Di		9	Fr		9	So	Muttertag	9	Mi	Rest	9	Fr	
10	So		10	Mi	Bio	10	Mi	Bio	10	Sa		10	Mo	GS 19	10	Do		10	Sa	
11	Mo	2	11	Do		11	Do		11	So		11	Di		11	Fr		11	So	
12	Di		12	Fr		12	Fr		12	Mo	GS 15	12	Mi	Rest	12	Sa		12	Mo	
13	Mi	Bio	13	Sa		13	Sa		13	Di		13	Do	Christi Himmelfahrt	13	So		13	Di	
14	Do		14	So		14	So		14	Mi	Rest	14	Fr		14	Mo	24	14	Mi	Bio
15	Fr		15	Mo	GS 7	15	Mo	GS 11	15	Do		15	Sa		15	Di		15	Do	Papier
16	Sa		16	Di		16	Di		16	Fr		16	So		16	Mi	Bio	16	Fr	
17	So		17	Mi	Rest	17	Mi	Rest	17	Sa		17	Mo	20	17	Do	Papier	17	Sa	
18	Mo	GS 3	18	Do		18	Do		18	So		18	Di		18	Fr		18	So	
19	Di		19	Fr		19	Fr		19	Mo	16	19	Mi	Bio	19	Sa		19	Mo	
20	Mi	Rest	20	Sa		20	Sa		20	Di		20	Do	Papier	20	So		20	Di	
21	Do		21	So		21	So		21	Mi	Bio	21	Fr		21	Mo	25	21	Mi	Rest
22	Fr		22	Mo	8	22	Mo	12	22	Do	Papier	22	Sa		22	Di		22	Do	
23	Sa		23	Di		23	Di	P-No	23	Fr		23	So	Pfingsten	23	Mi	Rest	23	Fr	
24	So		24	Mi	Bio	24	Mi	Bio	24	Sa		24	Mo	Pfingst-montag 21	24	Do		24	Sa	
25	Mo	4	25	Do	Papier	25	Do	Papier	25	So		25	Di		25	Fr		25	So	
26	Di		26	Fr		26	Fr	P-O	26	Mo	17	26	Mi		26	Sa		26	Mo	
27	Mi		27	Sa		27	Sa		27	Di		27	Do	Rest P-S	27	So		27	Di	P-A
28	Do	Papier P-Ni	28	So		28	So	Beginn der Sommerzeit	28	Mi	Rest	28	Fr		28	Mo	26	28	Mi	Bio
29	Fr					29	Mo	13	29	Do		29	Sa		29	Di		29	Do	
30	Sa					30	Di	Rest	30	Fr		30	So		30	Mi	Bio	30	Fr	P-O
31	So					31	Mi					31	Mo	22				31	Sa	

© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

ding.de

Wertstoffkalender für **Aufkirchen, Notzing, Notzingermoos und Oberdingermoos** 2021

Überreicht vom CSU-Ortsverband Oberding – unser Service für Sie!

	August			September			Oktober			November			Dezember		
	1 So			1 Mi	Rest		1 Fr			1 Mo	Aller-heiligen	44	1 Mi	Bio	
	2 Mo	GS	31	2 Do			**2 Sa**			2 Di			2 Do	Papier	
	3 Di			3 Fr			**3 So**	Tag der Dt. Einheit		3 Mi	Bio		3 Fr		
	4 Mi	Rest		**4 Sa**			4 Mo		40	4 Do			**4 Sa**		
27	5 Do			**5 So**			5 Di			5 Fr	Papier		**5 So**		
	6 Fr			6 Mo		36	6 Mi	Bio		**6 Sa**			6 Mo		49
	7 Sa			7 Di			7 Do	Papier		**7 So**			7 Di		
	8 So			8 Mi	Bio		8 Fr			8 Mo		45	8 Mi	Rest	
	9 Mo		32	9 Do	Papier		**9 Sa**			9 Di			9 Do		
	10 Di			10 Fr			**10 So**			10 Mi	Rest		10 Fr		
	11 Mi	Bio		**11 Sa**			11 Mo		41	11 Do			**11 Sa**		
28	12 Do	Papier		**12 So**			12 Di			12 Fr			**12 So**		
	13 Fr			13 Mo		37	13 Mi	Rest		**13 Sa**			13 Mo		50
	14 Sa			14 Di			14 Do			**14 So**			14 Di		
	15 So			15 Mi	Rest		15 Fr			15 Mo		46	15 Mi	Bio	
	16 Mo		33	16 Do			**16 Sa**			16 Di			16 Do		
	17 Di			17 Fr			**17 So**			17 Mi	Bio		17 Fr		
	18 Mi	Rest		**18 Sa**			18 Mo		42	18 Do			**18 Sa**		
29	19 Do			**19 So**			19 Di			19 Fr			**19 So**		
	20 Fr			20 Mo		38	20 Mi	Bio		**20 Sa**			20 Mo	GS	51
	21 Sa			21 Di			21 Do			**21 So**			21 Di		
	22 So			22 Mi	Bio		22 Fr			22 Mo	GS	47	22 Mi	Rest	
	23 Mo		34	23 Do	P-Ni		**23 Sa**			23 Di	P-No		23 Do		
	24 Di			24 Fr			**24 So**			24 Mi	Rest		24 Fr	Heiligabend	
	25 Mi	Bio		**25 Sa**			25 Mo	GS	43	25 Do			**25 Sa**	1. Weih-nachtstag	
30	26 Do			**26 So**			26 Di			26 Fr	P-O		**26 So**	2. Weih-nachtstag	
	27 Fr			27 Mo	GS	39	27 Mi	Rest		**27 Sa**			27 Mo		52
	28 Sa			28 Di			28 Do			**28 So**	1. Advent		28 Di		
	29 So			29 Mi	Rest		29 Fr			29 Mo		48	29 Mi	Bio	
	30 Mo	GS	35	30 Do			**30 Sa**			30 Di			30 Do	Papier	
	31 Di						**31 So**	Ende der Sommerzeit					31 Fr	Silvester	

Angaben ohne Gewähr

Legende

Bio = Biotonne

Rest = Restmüll

GS = Gelber Sack

Papier = Papiertonne

Problemmüll

P-A
Aufkirchen
Eichenring
Waschplatz
13:30 - 14:15 Uhr

P-Ni
Niederding
an der Bushaltestelle
10:30 - 11:15 Uhr

P-No
Notzing
Parkplatz vor der Kirche
13:30 - 14:15 Uhr

P-O
Oberding
Parkplatz Rathaus
9:15 - 10:15 Uhr

P-S
Schwaig
Kirchenstr. Wendehammer
10:30 - 11:15 Uhr

Kalenderdaten
Wolfgang Thomas

Layout
IKOS Verlag

lberatung
ratsamt Erding
on 08122 58-1317

roschrott wird
enlos angenommen
Bauhof **Erding** am
weg;
Fr: 14 - 18; Sa: 9 - 14

Umladestation **Isen**
Mo-Fr: 7:30 – 12:00
12:45 – 16:30
Sa: 8:00 – 13:00
Mittwochnachmittag geschlossen

Wir haben die Daten sorgfältig zusammengestellt, können aber keine Gewähr übernehmen.

Öffnungszeiten
Wertstoffhof **Oberding**
Mai bis Oktober
Mi: 16:00 – 18:00
Fr: 14:00 – 18:00
Sa: 9:00 – 14:00
November bis April
Fr: 13:00 – 17:00
Sa: 9:00 – 12:00

Ortsverband Oberding – der richtige Weg

www.csu-ober

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni			Juli		
1	Fr	Neujahr	1	Mo	5	1	Mo	9	1	Do		1	Sa	Tag der Arbeit	1	Di		1	Do	
2	Sa		2	Di		2	Di		2	Fr	Karfreitag	2	So		2	Mi	Bio	2	Fr	
3	So		3	Mi	Rest	3	Mi	Rest	3	Sa		3	Mo	18	3	Do	Fron-leichnam	3	Sa	
4	Mo	1	4	Do		4	Do		4	So	Ostern	4	Di		4	Fr		4	So	
5	Di		5	Fr		5	Fr		5	Mo	Oster-montag 14	5	Mi	Bio	5	Sa		5	Mo	GS
6	Mi	Heilige Drei Könige	6	Sa		6	Sa		6	Di		6	Do		6	So		6	Di	
7	Do	Rest	7	So		7	So		7	Mi		7	Fr		7	Mo	GS 23	7	Mi	Rest
8	Fr		8	Mo	6	8	Mo	10	8	Do	Bio	8	Sa		8	Di		8	Do	
9	Sa		9	Di		9	Di		9	Fr		9	So	Muttertag	9	Mi	Rest	9	Fr	
10	So		10	Mi	Bio	10	Mi	Bio	10	Sa		10	Mo	GS 19	10	Do		10	Sa	
11	Mo	2	11	Do		11	Do		11	So		11	Di		11	Fr		11	So	
12	Di		12	Fr		12	Fr		12	Mo	GS 15	12	Mi	Rest	12	Sa		12	Mo	
13	Mi	Bio	13	Sa		13	Sa		13	Di		13	Do	Christi Himmelfahrt	13	So		13	Di	
14	Do		14	So		14	So		14	Mi	Rest	14	Fr		14	Mo	24	14	Mi	Bio
15	Fr		15	Mo	GS 7	15	Mo	GS 11	15	Do		15	Sa		15	Di		15	Do	
16	Sa		16	Di		16	Di		16	Fr		16	So		16	Mi	Bio Papier	16	Fr	
17	So		17	Mi	Rest	17	Mi	Rest	17	Sa		17	Mo	20	17	Do		17	Sa	
18	Mo	GS 3	18	Do		18	Do		18	So		18	Di		18	Fr		18	So	
19	Di		19	Fr		19	Fr		19	Mo	16	19	Mi	Bio Papier	19	Sa		19	Mo	
20	Mi	Rest	20	Sa		20	Sa		20	Di		20	Do		20	So		20	Di	
21	Do		21	So		21	So		21	Mi	Bio Papier	21	Fr		21	Mo	25	21	Mi	Rest
22	Fr		22	Mo	8	22	Mo	12	22	Do		22	Sa		22	Di		22	Do	
23	Sa		23	Di		23	Di	P-No	23	Fr		23	So	Pfingsten	23	Mi	Rest	23	Fr	
24	So		24	Mi	Bio Papier	24	Mi	Bio Papier	24	Sa		24	Mo	Pfingst-montag 21	24	Do		24	Sa	
25	Mo	4	25	Do		25	Do		25	So		25	Di		25	Fr		25	So	
26	Di		26	Fr		26	Fr	P-O	26	Mo	17	26	Mi		26	Sa		26	Mo	
27	Mi	Bio Papier	27	Sa		27	Sa		27	Di		27	Do	Rest P-S	27	So		27	Di	P-A
28	Do	P-Ni	28	So		28	So	Beginn der Sommerzeit	28	Mi	Rest	28	Fr		28	Mo	26	28	Mi	Bio
29	Fr					29	Mo	13	29	Do		29	Sa		29	Di		29	Do	
30	Sa					30	Di	Rest	30	Fr		30	So		30	Mi	Bio	30	Fr	P-O
31	So					31	Mi					31	Mo	22				31	Sa	

© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

rding.de

Wertstoffkalender für **Schwaigermoos**

2021

Überreicht vom CSU-Ortsverband Oberding – unser Service für Sie!

	August		September		Oktober		November		Dezember	
	1 So		1 Mi	Rest	1 Fr		1 Mo	Aller-heiligen 44	1 Mi	Bio Papier
	2 Mo	GS 31	2 Do		**2 Sa**		2 Di		2 Do	
	3 Di		3 Fr		**3 So**	Tag der Dt. Einheit	3 Mi		3 Fr	
	4 Mi	Rest	**4 Sa**		4 Mo	40	4 Do	Bio Papier	**4 Sa**	
27	5 Do		**5 So**		5 Di		5 Fr		**5 So**	
	6 Fr		6 Mo	36	6 Mi	Bio Papier	**6 Sa**		6 Mo	49
	7 Sa		7 Di		7 Do		**7 So**		7 Di	
	8 So		8 Mi	Bio Papier	8 Fr		8 Mo	45	8 Mi	Rest
	9 Mo	32	9 Do		**9 Sa**		9 Di		9 Do	
	10 Di		10 Fr		**10 So**		10 Mi	Rest	10 Fr	
	11 Mi	Bio Papier	**11 Sa**		11 Mo	41	11 Do		**11 Sa**	
28	12 Do		**12 So**		12 Di		12 Fr		**12 So**	
	13 Fr		13 Mo	37	13 Mi	Rest	**13 Sa**		13 Mo	50
Papier	**14 Sa**		14 Di		14 Do		**14 So**		14 Di	
	15 So		15 Mi	Rest	15 Fr		15 Mo	46	15 Mi	Bio
	16 Mo	33	16 Do		**16 Sa**		16 Di		16 Do	
	17 Di		17 Fr		**17 So**		17 Mi	Bio	17 Fr	
	18 Mi	Rest	**18 Sa**		18 Mo	42	18 Do		**18 Sa**	
29	19 Do		**19 So**		19 Di		19 Fr		**19 So**	
	20 Fr		20 Mo	38	20 Mi	Bio	**20 Sa**		20 Mo	GS 51
	21 Sa		21 Di		21 Do		**21 So**		21 Di	
	22 So		22 Mi	Bio	22 Fr		22 Mo	GS 47	22 Mi	Rest
	23 Mo	34	23 Do	P-Ni	**23 Sa**		23 Di	P-No	23 Do	
	24 Di		24 Fr		**24 So**		24 Mi	Rest	24 Fr	Heiligabend
	25 Mi	Bio	**25 Sa**		25 Mo	GS 43	25 Do		**25 Sa**	1. Weih-nachtstag
30	26 Do		**26 So**		26 Di		26 Fr	P-O	**26 So**	2. Weih-nachtstag
	27 Fr		27 Mo	GS 39	27 Mi	Rest	**27 Sa**		27 Mo	52
	28 Sa		28 Di		28 Do		**28 So**	1. Advent	28 Di	
	29 So		29 Mi	Rest	29 Fr		29 Mo	48	29 Mi	Bio Papier
	30 Mo	GS 35	30 Do		**30 Sa**		30 Di		30 Do	
	31 Di				**31 So**	Ende der Sommerzeit			31 Fr	Silvester

Angaben ohne Gewähr

Legende

Bio = Biotonne

Rest = Restmüll

GS = Gelber Sack

Papier = Papiertonne

Problemmüll

P-A
Aufkirchen
Eichenring
Waschplatz
13:30 - 14:15 Uhr

P-Ni
Niederding
an der Bushaltestelle
10:30 - 11:15 Uhr

P-No
Notzing
Parkplatz vor der Kirche
13:30 - 14:15 Uhr

P-O
Oberding
Parkplatz Rathaus
9:15 - 10:15 Uhr

P-S
Schwaig
Kirchenstr. Wendehammer
10:30 - 11:15 Uhr

Kalenderdaten
Wolfgang Thomas

Layout
IKOS Verlag

llberatung
lratsamt Erding
fon 08122 58-1317

troschrott wird
enlos angenommen
n Bauhof **Erding** am
nweg;
- Fr: 14 - 18; Sa: 9 - 14

Umladestation **Isen**
Mo-Fr: 7:30 – 12:00
12:45 – 16:30
Sa: 8:00 – 13:00
Mittwochnachmittag geschlossen

Wir haben die Daten sorgfältig zusammengestellt, können aber keine Gewähr übernehmen.

Öffnungszeiten
Wertstoffhof **Oberding**
Mai bis Oktober
Mi: 16:00 – 18:00
Fr: 14:00 – 18:00
Sa: 9:00 – 14:00
November bis April
Fr: 13:00 – 17:00
Sa: 9:00 – 12:00

CHRISTBAUMSAMMELAKTION NOTZING

Sa., 9.+16.1.2021 | ab 9 Uhr
Die Jugendfeuerwehr Notzing sammelt auch im Jahr 2021 die Christbäume in Notzing und Notzingermoos ein.
Die Christbaumsammelaktion wird diesmal an zwei Samstagen durchgeführt. Die Bäume werden am 09. Januar und am 16. Januar ab 9 Uhr abgeholt. Über eine Spende für die Jugendarbeit freut sich die Freiwillige Feuerwehr Notzing.

GEMEINDEBÜCHEREI OBERDING

St.-Georg-Straße 6, 85445 Oberding
Tel. 08122 2284680 | buecherei@oberding.org

Die Gemeindebücherei Oberding ist bis auf weiteres aufgrund der Pandemie-Situation für den Publikumsverkehr geschlossen! Alle bereits entliehenen Medien werden von uns so lange automatisch verlängert, bis Besucher wieder in die Bücherei kommen können. Für die Rückgabe können Sie auf jeden Fall bis zum 15.12.20 den Rückgabekasten neben dem Eingang der Bücherei nutzen. Eventuell wird der Kasten in der 2. Dezemberhälfte wegen Urlaubs der Mitarbeiterinnen geschlossen. Leider können wir Ihnen noch nicht mitteilen, wann die Gemeindebücherei wieder öffnen kann. (Stand 30.11.2020)

PFARRVERBAND ERDINGER MOOS

Pfarrbüro, Hofmarkstraße 8, 85462 Eitting
Tel. 0 81 22 - 99 98 38 - 0
E-Mail: PV-Erdinger-Moos@ebmuc.de
www.erzbistum-muenchen.de/pv-aufkirchen.de

Impulse für Sie im Advent

Mit einem **Online-Adventskalender** bieten Ihnen GemeindereferentInnen aus dem Landkreis Erding ab dem 1. Adventssonntag bis zum 2. Weihnachtsfeiertag jeden Tag einen kurzen Impuls zum Anhören oder Nachlesen. Auch auf unserer Homepage werden Sie den Link zum „digitalen Adventskalender" finden.
www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/dekanat-erding bzw. www.pv-erdinger-moos.de

Krippenfeiern im Pfarrverband

Dieses Jahr sind schon viele Frauen und auch Männer am Nachdenken und Organisieren, wie die Krippenfeiern dieses Jahr im Pfarrverband Erdinger Moss gefeiert werden können. Fest steht, dass sie dieses Jahr im Freien stattfinden werden, wenn sie stattfinden dürfen. Bei einem digitalen Planungstreffen Anfang November wurden fleißig Ideen gesammelt. Vor Ort wird nun geschaut und geplant, was möglich ist, wo es Plätze gibt, die groß genug sind, wie ein „Krippenspiel" oder eine lebendige Krippe organisiert werden kann unter den vorgegebenen Hygienevorschriften.

Geplant sind Krippenfeiern in Aufkirchen, Notzing, Oberding, Schwaig, Niederding und Eitting.
Näheres entnehmen Sie bitte dem Kirchenanzeiger, Aushängen und auch dem Gemeindeanzeiger.

Ein herzlicher Dank an alle, die sich hier engagieren, dass wir an Weihnachten, eine Krippenfeier feiern können. Für alle, die lieber zuhause in der Familie eine Andacht feiern wollen, wird rechtzeitig in den Kirchen ein Vorschlag für eine Andacht zuhause aufliegen.

Mein Stern an der Krippe

Dieses Jahr wurden die Kinder am ersten Adventswochenende zu einem „Kindergottesdienst in der Tüte" eingeladen. Dabei wurden sie gebeten, einen Stern zu gestalten und ihn in der Kirche auf einem blauen Tuch zu befestigen. So entsteht ein Sternenhimmel für die Krippe.
Auch Sie sind herzlich eingeladen. In der Kirche werden im Advent kopierte Sterne ausgelegt. Sie können diesen entweder auch verzieren oder Sie schreiben einen Dank oder eine Bitte auf den Stern. Die Sterne können Sie in der Kirche in einer bereit gestellten Schachtel ab dem 2. Adventswochenende abgeben oder auch auf dem Sternenhimmel (mit einer Stecknadel) befestigen. Ihre Sterne werden an Weihnachten die Kirchen schmücken und ihr Dank und ihre Bitten so vor Gott gebracht.
Gerne können Sie auch ihren eigenen Stern zuhause basteln und in die Kirche bringen.

Friedenslicht aus Bethlehem 2020

Auch dieses Jahr wird das Friedensicht aus Bethlehem in unseren Pfarrverband kommen.
Dieses Jahr findet ein Aussendungsgebet am **Sonntag, 13. Dezembe**r ab 16.30 Uhr in der Maria-Hilf-Kirche in München statt, das man im Livestream verfolgen kann. Danach bringen es die Pfadfinder auch in unseren Landkreis. Die Ministranten im Pfarrverband kümmern sich darum, dass das Licht in den Pfarrverband kommt, weil es den Ministranten wichtig ist, die Botschaft des Friedens und der Hoffnung zu den Menschen zu bringen.
Da besondere Zeiten auch besondere Vorgehensweisen verlangen, haben sie sich ein besonderes Angebot überlegt.

Wir bringen das Friedenslicht aus Bethlehem bis zu Ihnen an die Haustüre, völlig kontaktlos. Bitte stellen Sie am 4. Adventswochenende dazu eine Laterne mit Kerze vor der Haustüre auf. Die Ministranten Ihrer Ortschaft kommen im Laufe des Wochenendes bei Ihnen vorbei und zünden die Kerze in Ihrer Laterne an. **Melden Sie sich bitte dazu bis spätestens 15. Dezember im Pfarrbüro an.**
Natürlich können Sie es sich auch beim Weihnachtsgottesdienst in der Kirche oder bei der Krippenfeier mitnehmen.

Zeit für Gott – Zeit für mich

Am dritten Mittwoch im Monat, 16.12., sei wieder herzlich eingeladen.
Wir wollen uns treffen zu einem Abend der Lichter – Gebet im Kerzenlicht, meditativer Musik, ein biblischer Text und Raum für Stille. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Kirche in Notzing.
Bitte melden Sie sich bis Montag, 14.11., im Pfarrbüro (08122 999838-0) oder unter CDorfner@ebmuc.de an, da die Plätze begrenzt sind. Beachten Sie bitte, dass beim Betreten der Kirche bis zum Sitzplatz eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden muss.

Sternsingeraktion 2021

„Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit"

So heißt das Leitwort. Das aktuelle Beispielland ist die Ukraine. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Rund 1,19 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 75.600 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger' und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Mit ihrem Motto machen die Sternsinger darauf aufmerksam, wie wichtig es für Kinder ist, in einem intakten Umfeld aufzuwachsen, das ihnen Halt gibt. Zahlreiche Kinder in der Ukraine wachsen ohne Vater, Mutter oder beide Elternteile auf, weil diese im Ausland arbeiten. Studien zeigen, dass die längere Abwesenheit der Eltern den Kindern emotional und sozial schadet. Sie fühlen sich verlassen und vernachlässigt, haben häufig Probleme in der Schule.
Bei der 62. Aktion zum Jahresbeginn 2020 hatten die Mädchen und Jungen aus 9.569 Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten rund 49,3 Millionen Euro gesammelt. Mit den Mitteln fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe. Bei dieser Aktion war das Beispielland der Libanon. Unsere Sternsinger sahen dazu einen Film, den Willi Weitzel vor Ort drehte. Die Kinder, die er damals vorstellte, erzählen im neuen Sternsingerheft, wie sie nach der Explosion in Beirut leben. Das Heft liegt in den Kirchen auf.

Sternsinger konnte dort helfen. Von den Sternsingerspenden wurde für 7500 Menschen warme Kleidung gekauft, damit die Familien sich vor der Kälte schützen können. Außerdem sorgen Projektpartner dort vor Ort für Öfen, Decken und Solarlampen. Auch eine zerstörte Schule wird mit Sternsinger Spenden wieder aufgebaut. So kommt ihr Geld das sie spenden direkt an.

Wie dieses Jahr die Sternsingeraktion im Pfarrverband durchgeführt wird, ist auch vom Infektionsgeschehen abhängig. Das Kindermissionswerk hat ein sicheres Hygienekonzept ausgearbeitet. Im Pfarrverband sind wir aber gleichzeitig am Überlegen, wie der Segen evtl. auch kontaktlos bei ihnen und die Spenden bei den Kindern auf dieser Welt ankommen können, falls es Einschränkungen gibt.

Im Kirchenanzeiger und Gemeindeanzeiger wird der Pfarrverband Sie vor Weihnachten informieren.

Urlaub bei den Besten

Therme Erding & Hotel Victory erneut mehrfach ausgezeichnet

v.l.n.r.: Anett Pflügler, Restaurantleitung, Restaurant Empire, Nicola Ewald, Human Resources Manager, Hotel Victory, Jörg Wund, Inhaber und Geschäftsführer, Therme Erding und Hotel Victory, Maskottchen Nelson, Jens Bernitzky, Hoteldirektor / Kapitän, Hotel Victory, Regina Killy, Marketing Assistenz, Therme Erding und Hotel Victory, Elisabeth Englert, Executiv Chef, Restaurant Empire

Die Therme Erding und das Hotel Victory freuen sich über 3 weitere internationale Auszeichnungen: Die größte Therme der Welt sichert sich die Logenplätze bei der Prämierung Europas bester Wasserparks und Wasserrutschen. Währenddessen wurde das Hotel Victory als bestes Luxus-Thermenhotel und bestes Wellness Resort der Welt sowie das zugehörige Restaurant Empire als bestes Luxus-Thermenrestaurant Europas ausgezeichnet.
300 echte Palmen, ein riesiges Rutschen-Eldorado und die weltgrößte Saunalandschaft – in diesem traumhaften Urlaubsparadies liegt das Hotel Victory an der Wellenlagune vor Anker. Das britische Flaggschiff HMS Victory diente als Vorbild für das Hotelensemble und so fühlt sich der Gast wie an Bord eines Großseglers oder im romantischen Venedig. Die Hotellobby führt direkt in die Paradiese der Therme Erding, wo ganzjährig warme Temperaturen und die zu öffnenden Glasdächer für Sommerfeeling sorgen.
Diese besondere Atmosphäre findet nun auch weltweit Würdigung: gleich zwei globale Auszeichnungen bescheinigen dem Hotel Victory exzellenten Gästeservice und höchste Qualitätsstandards: Beim angesehenen World Luxury Hotel Award entscheiden über 30.000 Reisende und Experten über herausragende Leistungen in der Hotellerie. Daneben zeichnet der Galatian Award die renommiertesten Hotels basierend auf hervorragendem Service, luxuriöseste Einrichtungen und Gästeerfahrung aus. Kapitän und Hoteldirektor Jens Bernitzky ist sichtlich stolz auf die Auszeichnungen: „Corona hat unsere Branche vor große Herausforderungen gestellt. Umso mehr freut mich, dass wir nicht nur eine sehr hohe Auslastung verzeichnen konnten, sondern die Gäste mit unserer Leistung – gerade unter Berücksichtigung der Auflagen und Einschränkungen – und unserem Service glücklich machen konnten."

Europas wichtigste Auszeichnung für die Freizeitindustrie, der European Star Award, prämiert die Therme Erding in den Kategorien „Europas beste Wasserparks", „Wasserrutschen" und „neue Wasserrutschen 2020" allesamt mit TOP 10-Plätzen. „Mich freut besonders, dass unsere VR-Attraktion Bullyparade – Der Ride auf der Space Glider-Rutsche ausgezeichnet wurde", so Marcus Maier, Geschäftsleiter des Galaxy Erding. Eine echte Weltneuheit, die man bei einem Thermenbesuch auf keinen Fall verpassen darf!

Ständige Innovationen, Weltneuheiten und echte Superlative gepaart mit höchstem Qualitätsanspruch und perfektem Gästeservice – das ist das Erfolgsgeheimnis der Therme Erding, deren Führungsriege sich über die Auszeichnungen freut, wenn auch die aktuelle Schließung für alle Beteiligten schwer ist.
Das Thermen-Team hofft nun auf eine baldige Wiedereröffnung und verpasst ihren Paradiesen derzeit eine umfassende „Schönheitskur", um den Gästen künftig wieder an 365 Tagen im Jahr traumhafte Urlaubsmomente zu bereiten.

Aufgrund des aktuellen Beschlusses der Bundesregierung sind die Therme Erding und das Hotel Victory vorübergehend geschlossen. **Aktuelle Informationen unter www.therme-erding.de.**

Tipp: Jetzt Gutscheine zu Weihnachten verschenken unter shop.therme-erding.de.

Therme Erding
Thermenallee 1 – 5,85435 Erding
Tel.: 08122 550 0
kundenservice@therme-erding.de

Mit einem gesunden Pausenbrot lernt es sich besser

Esskultur und Gemeinschaft gehören zusammen

Am Freitag, den 13.11. freuten sich die Erstklässler der Grundschule Oberding schon auf ein besonderes Pausenbrot. Der Arbeitstisch wurde sauber aufgeräumt und mit Tellern und Servietten zum Esstisch umfunktioniert.

Frisches Vollkornbrot, Butter, Pflaumenmus und einen Apfel ließen sich die Kinder an diesem Morgen schmecken. Doch nicht nur das: zusätzlich wurde darauf geachtet, dass alle gemeinsam zu essen begannen und keiner aufstand, bis nicht alle fertig waren. Als kleines Andenken bekamen die Buben und Mädchen zudem eine Brotzeitbox geschenkt, in der noch das „Lecker-Schmecker-Entdecker-Büchlein" mit Poster enthalten war.

Die Aktion der „Biobrotbox München" ist eine Gemeinschaftsaktion, bei der seit 2006 gefüllte Biobrotboxen für die ABC-Schützen in die Schulen in München und manchen Landkreisen geliefert werden.
Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft des Kultusministers Prof. Dr. Michael Piazolo, MdL und des Oberbürgermeisters der Stadt München Dieter Reiter. Als Zeichen der Gemeinschaft werden die Boxen von Kindern für Kinder gepackt.
Die Aktion will in unserem oft hektischen Alltag deutlich machen, dass Essen nicht nur ein Gemeinschaftsritual, sondern auch ein Umwelt- und Gesundheitsthema, sowie eine soziale Aufgabe im Sinne der Verantwortung füreinander.

Artikel und Foto: OKU

Kleine Heckenforscher erkunden den Notzinger Weiher

Am Wandertag im Oktober machte sich die Klasse 2a der Grundschule Oberding auf zum Naturlehrpfad am Notzinger Weiher. Den Kindern bot sich nach anfänglichem Frühnebel ein schöner sonniger Herbsttag. Neben ausreichend Proviant hatten die Schülerinnen und Schüler auch wichtige Forscherutensilien, wie Becherlupen und Notizblöcke im Gepäck. Der Zeitpunkt war optimal, den Lebensraum Hecke, der gerade großes Thema im Heimat- und Sachunterricht war und bei den Kindern auf großes Interesse stieß, vor Ort anschaulich und spielerisch noch besser kennenzulernen. Vor allem die unterschiedlichen Heckensträucher wollten die Kinder genauer betrachten. Und hiervon bot sich ihnen eine große Vielfalt. Von der Heckenrose über den Holunder bis hin zum Weißdorn reichte das Angebot. Besonders interessant aber waren die giftigen Vertreter, wie der Liguster und die beeindruckend kräftig rosa schimmernden Pfaffenhütchen-Sträucher.

Zudem stand eine Rallye auf dem Programm, bei der in Gruppen verschiedene Aufgaben und knifflige Fragen mit Hilfe der Tafeln des Naturlehrpfades gelöst werden sollten. Da die einzelnen Gruppen dies mit Eifer und Bravour meisterten, erhielten alle Kinder für die Leistung eine wohl verdiente Urkunde. Nach der Frühstückspause und etwas Freizeit zum Spielen und Toben, konnten die Kinder sich noch kreativ in der Naturkunst versuchen. Nach dem Betrachten einiger Künstlerarbeiten aus dem Bereich Land Art machten sich die Schüler und Schülerinnen in Gruppen daran, eigene Kunstwerke aus Naturmaterialien zu bauen. Das bereitete allen großen Spaß und dank tollem Teamwork entstanden sehr unterschiedliche kreative Gebilde aus Zapfen, Stöcken, Wurzeln, bunten Blättern, Steinen und Vielem mehr.

Selbst auf dem Rückweg hatte die Klasse noch nicht genug, sodass dieser dann noch mit kleinen Suchaufträgen am Wegesrand erleichtert wurde.

Am Ende waren sich alle einig, dass sich auch in vertrauter, naher Schulumgebung noch viel Neues entdecken lässt und der Notzinger Weiher mehr zu bieten hat als nur sommerliches Badevergnügen.

Artikel und Foto: OKU

Jede Menge Grund zum Jubeln gab es für die Erste Mannschaft der Sportfreunde: Dank einer herausragenden Vorrunde und Teilen der Rückrunde liegen die Jungs von Ben Held auf dem 2. Tabellenplatz

FC Sportfreunde Schwaig

2020 – Ein Jahr, das der Vorstandschaft und den Mitgliedern des FC Schwaig alles abverlangt

Was für die ganze Welt gilt, das kann so auch 1:1 auf den FC Schwaig übertragen werden: 2020 war ein besonders schwieriges Jahr, eines, das die Verantwortlichen des Clubs bedingt durch die allgegenwärtige Corona-Pandemie vor außergewöhnliche und nie dagewesene Herausforderungen gestellt hat.

Dabei hatte der erste Nackenschlag des Jahres gar nichts mit dem Virus zu tun: Im Januar verstarb mit Frank Berhold völlig unerwartet und viel zu früh der allseits beliebte Vereinswirt des FC Schwaig. Der Tod dieses langjährigen Mitglieds, Gönners und Gaststättenbetreibers war für alle ein Schock. Nach monatelanger Suche gelang es dem Club zumindest die Nachfolge für die Wirtstätigkeit zu regeln, in Giuseppe Agostino kümmert sich nun der Inhaber des italienischen Restaurants `Il Casale´ auch um die Belange des Sportheims, welches im Herbst unter dem Namen `Lo Stadio´ wiedereröffnet wurde.

Rein sportlich betrachtet war 2020 bis zur Verkündung des Lockdowns recht erfolgreich, die Baseballer der Red Lions sorgten mit dem Bayerischen Meistertitel für Furore und auch die Kicker der Ersten Mannschaft machten genau dort weiter, wo sie mit dem Aufstieg in die Bezirksliga und der darauffolgenden herausragenden Vorrunde aufgehört hatten. Nach 22 Spieltagen liegt das Team von Coach Ben Held bei nur einem Punkt Rückstand, aber zwei weniger absolvierten Partien, auf einem überragenden zweiten Platz. Geplant ist, dass die Saison 19/20 im Frühjahr 2021 zu Ende gespielt wird, und sollte das Team seine Form konservieren können, würde es wohl bis zum Schluss ganz vorne mitspielen. Ebenfalls mit dabei im Aufstiegsrennen ist die Erste Damenmannschaft des FC Schwaig, während die Zweite – auch parallel zum Pendant der Herren – gegen den Abstieg kämpft. Umtriebig gearbeitet wurde das ganze Jahr über natürlich auch im Jugendbereich, hier gilt der Dank des Vereins sämtlichen Trainern und Helfern, denen es trotz Pausen,

Re-Starts und Saisonabbrüchen gelang, die vielen aktiven Kids bei der Stange zu halten. Damit haben sie einen entscheidenden Anteil daran, dass Kinder und Jugendliche trotz coronabedingter Einschränkungen weiterhin Sport treiben können. Überhaupt hat sich deutlich gezeigt, dass bei man den Sportfreunden in Krisenzeiten noch enger zusammenrückt, abteilungsübergreifend wurde bei der Erarbeitung und Umsetzung eines Corona-Leitfadens vorbildlich Hand in Hand zusammengearbeitet. Ein weiteres Zeichen dafür ist, dass sämtliche Übungsleiter aus Solidarität zum Club auf ihre Vergütungen verzichtet haben. Auch bei den Sponsoren und Gönnern möchte sich der Verein aufrichtig bedanken, trotz Kurzarbeit und Einbußen dürfen die Sportfreunde nämlich weiterhin auf den finanziellen Beistand zahlreicher Unternehmen zählen. Stellvertretend für alle Unterstützer soll hier die Firma MAIR Elektronik genannt werden, das ortsansässige Unternehmen hat dafür gesorgt, dass auch ohne Weihnachtsfeier sämtliche Spieler der Jugendabteilung mit kleinen Präsenten überrascht werden können. Derartige Maßnahmen sind in Pandemiezeiten für den Club überlebensnotwendig, zumal ja heuer die gesamten Einnahmen aus Eintrittsgeldern und Veranstaltungen fehlen. Besonders schmerzhaft ist, dass die Christbaumversteigerung nicht stattfinden kann, sie ist normalerweise immer eines der Highlights im Vereinskalender. Da man aber nicht gänzlich darauf verzichten möchte, wird sie nun auf das kommende Frühjahr verschoben und dann einmalig von der Christ- zur Maibaumversteigerung umfunktioniert. Bis dahin hoffen natürlich alle, dass die Veranstaltung wieder unter halbwegs normalen Umständen durchgeführt werden kann. Wie es mit der Jahreshauptversammlung aussehen wird, steht derzeit noch in den Sternen. Normalerweise findet jene wichtigste Zusammenkunft im Jahr der Sportfreunde traditionell am Dreikönigstag im Sportheim statt, für nächstes Jahr wäre es aber möglich, dass der Termin erstmalig verschoben und / oder die Veranstaltung zur Einhaltung der geltenden Abstandsregelungen in die Stockschützenhalle verlegt wird. Bis jetzt ist hier jedoch noch keine finale Entscheidung getroffen, aber langfristige Planungen sind derzeit eben kaum machbar. Fest steht nur eines: Die Verantwortlichen des Vereins werden auch weiterhin alles dafür tun, dass der traditionsreiche FC Schwaig mit seiner knapp 110-jährigen Geschichte auch diese Krise übersteht und damit weiterhin Anlaufstelle für so viele Menschen sein kann.

Für Sie berichtete Robert Hellinger.

Auch in unsicheren Zeiten kann der FC Schwaig auf seine Sponsoren zählen – hier die Firma Sematicon AG Industrial IT Security, die die D-Mädchen mit neuen Dressen ausgestattet hat (auf dem Bild die Vorstände Michael Walser und André Neumann)

DER BMW 3er. OPTIONAL MIT LEASINGRATEN-VERSICHERUNG[1] UND DEM SERVICEPAKET WARTUNG UND REPARATUR[2].

Steigen Sie ein und genießen Sie es, sorgenfrei unterwegs zu sein. Erhalten Sie auf Wunsch eine Leasingratenversicherung und wir helfen Ihnen, falls erforderlich, bei der Überbrückung. Mit dem optionalen Servicepaket Wartung und Reparatur ist Ihr BMW 3er außerdem stets im perfekten Zustand. Vereinbaren Sie jetzt Ihre Probefahrt.

BMW 318i Touring
Modell Advantage, Sport-Lederlenkrad, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, PDC, Business Paket, Innen- und Außenspiegelpaket, Connected Package Professional, BMW Live Cockpit Plus, Ablagenpaket uvm.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: BMW 318i Touring

Anschaffungspreis:	32.900,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	2.200,00 EUR
Laufleistung p.a.:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate
48 monatliche Leasingraten à:	**298,00 EUR**
Sollzinssatz p. a.*:	3,99 %
Effektiver Jahreszins:	4,06 %
Gesamtbetrag:	16.507,00 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. MwSt.; Stand 08/2020. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.
* gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit

Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.

Zzgl. 677,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,0 l/100 km, außerorts: 5,0 l/100 km, kombiniert: 5,7 l/100 km, CO_2-Emission kombiniert: 130 g/km, Energieeffizienzklasse: A. Fahrzeug ausgestattet mit Automatic Getriebe.

[1] Die optionale Leasingratenversicherung Tod oder Arbeitsunfähigkeit (Vertragspartner und Risikoträger für das Risiko des Todesfalls ist die Credit Life AG, Rheinlandplatz, 41460 Neuss; Vertragspartner und Risikoträger für das Risiko der Arbeitsunfähigkeit ist die RheinLand Versicherungs AG, Rheinlandplatz, 41460 Neuss) sichert die Fortzahlung der vereinbarten Leasingraten bei Arbeitsunfähigkeit und bestimmte Zahlungsverpflichtungen im Todesfall ab. Näheres entnehmen Sie bitte den allgemeinen und besonderen Versicherungsbedingungen zur Leasingratenversicherung.

[2] Optionale weitere Leasingvertragsleistung. Alle erforderlichen Inspektionsarbeiten gemäß Herstellervorgaben. Verschleißreparaturen, die bei sach- und vertragsgemäßer Fahrzeugnutzung erforderlich werden. Übernahme der Kosten für die Hauptuntersuchung inkl. Abgasuntersuchung. Einzelheiten ergeben sich aus dem Leasingantrag.

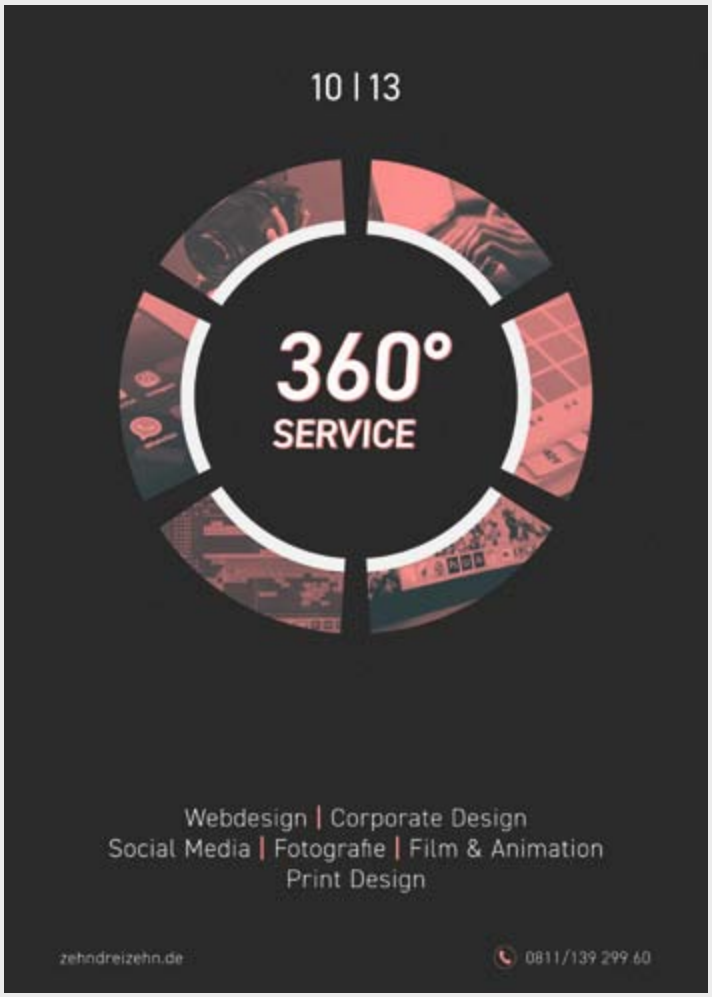
Spaett GmbH & Co. KG

Robert-Bürkle-Str. 15
85737 Ismaning
Tel. 089 18909-0
Fax 089 18909-510

Rudolf-Diesel-Str. 3
85356 Freising
Tel. 08161 5380-0
Fax 08161 5380-55

Rennweg 46
85435 Erding
Tel. 08122 9946-0
Fax 08122 9946-46

www.spaett.de



Jahresrückblick

VOLLEYBALL

Die vergangene Hallensaison der Volleyballer konnte zum Ende 2019 noch mit einem tollen Abschlussturnier in die Halbzeitpause geschickt werden. In der letzten Woche vor den Weihnachtsfeiertagen kam man in der Oberdinger Dreifachturnhalle zusammen, um bei einem gemütlichen Abend das Jahr ausklingen zu lassen. Neben Herren 1, 2 und Mixed wurden außerdem Mitspielerinnen der Damenmannschaft von Wartenberg und einige Volleyball-Veteranen als Gäste begrüßt. Tatsächlich wurde der Abend weniger gemütlich als gedacht, aber dafür umso sportlich und anspruchsvoller. In den willkommenen Pausen konnte man sich neben einer kleinen Stärkung auch bei netten Gesprächen unterhalten. Nach der sportlichen Leistung wurden die diversen Spiele, bei ausgesprochen guter Laune aller Beteiligten, noch bis spät in die Nacht analysiert!

Das neue Jahr 2020 verlief noch weitgehend in regulären Bahnen. Nach „Neujahrskegeln" und dem alljährlichen Skiausflug konnten noch einige Ligabegegnungen ausgetragen werden. Die Mannschaft der Herren 1 lieferte eine stabile Leistung ab und sicherte sich punktgleich, knapp hinter Freising den 4.Platz in der Tabelle. Trotz sehr dünner Personaldecke konnten die Herren der Zweiten Mannschaft viele Spiele für sich entscheiden und mussten sich am Ende der Saison nur dem Tabellenführer TSV Kösching geschlagen geben. Damit landete man hinter dem Ersten auf einem zufriedenstellenden zweiten Rang, auch wenn man insgeheim den Aufstiegsgedanken nie ganz abgelegt hatte. Im Mixed Bereich absolvierte die Mannschaft ihre zweite Saison und konnte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. So erzielte man bereits am ersten Spieltag einen Sieg, den man im Jahr zuvor nicht verzeichnen konnte. Auch zum Ende der Saison wurden die Begegnungen mit starken Teams immer knapper und spannender. Auch die neu gestarteten Aktionen im Jugendbereich fanden guten Anklang. Nach einigen „Schnuppertrainings" in Zusammenarbeit mit der Mittelschule Oberding konnte erfolgreich ein regelmäßiges Jugendtraining bis ins Frühjahr angeboten werden. Leider aber nicht allzu lange...

Am 12.03.2020 traf der Bayerische Volleyball-Verband die Entscheidung alle Aktivitäten der Saison und den Sportbetrieb zu unterbrechen. Lange wurde über Auf- und Abstiegsregelungen diskutiert, für die Volleyballer des TuS Oberding blieb dies aber ohne Auswirkung. Zwar konnten die Teams weitgehend alle Begegnungen zuvor bestreiten, jedoch kam der abrupte Stopp des Spielbetriebs am 12.03.2020 erschreckend schnell.

Der Ausnahmezustand hatte dann lange Bestand. Bis in die Beachsaison hinein konnte kein Sportbetrieb mehr angeboten werden. Wie auch in vielen anderen Sportarten war es lange Zeit nicht klar ob und wie sportliche Aktivitäten im Jahr 2020 durchgeführt werden können. Nach Lockerungen der Behörden konnte die Beachanlage mit ca. einem Monat Verspätung im Mai aufgebaut werden. An „spielen" war da aber leider noch nicht zu denken. Die Abteilungsleitung um Martin Geigl musste sich lange gedulden, bis vonseiten des Verbands Regelungen erteilt wurden, wie ein Trainingsbetrieb zu gestalten ist. Ein Hygienekonzept mit Rahmenbedingungen musste erstellt werden, um den Sport im Sand überhaupt zu ermöglichen. Nach der Freigabe für den Trainingsbetrieb erfolgte bald

des TuS Oberding e.V.

darauf auch eine Regelung für den Wettkampfmodus, so dass auch wieder Turniere stattfinden durften. Diese Entscheidung kam leider erst etwa zur Mitte der Beachsaison, zu spät für die ED-Beachtour aber zur richtigen Zeit, um andere Turniere anzusetzen und durchführen zu können.

Den Auftakt machte man am 17.07.2020 mit einem internen Turnier der Mixed Mannschaft. Dort herrschte große Begeisterung, dass es endlich wieder im Sand los ging und es gab rege Beteiligung bis lang in die Abenddämmerung.

Zum wiederholten Male fand am 18. Juli 2020 dann eine bayrische Meisterschaft der männlichen Jugend U19 statt. Hier konnte man wieder sehr gut das Potential von vielen jungen Spielern erkennen, so dass auch Scouts vom Bayrischen Volleyball Verband vertreten waren und ihre Sichtung durchführten.

Am 26. Juli war es dann möglich, ein Turnier der ebf Serie für Damen und Herren auszurichten. Nachdem die ebf als Verein fungiert, waren auch dort Turniere erst spät und weniger oft ausgeschrieben als üblich. Umso besser besucht war dann das Turnier in Oberding. Ausrichter Martin Schumann: „Mit 11 Damen und 12 Herren Teams waren wir sehr gut ausgelastet, aber mit unseren vier Courts konnten wir das Turnier gut durchbringen." Trotzdem war bei allen Teams eine durchwegs gute Stimmung und Erleichterung zu spüren, dass nun endlich wieder Turniere gespielt werden.

Beim alljährlichen ERDINGER Alkoholfrei Beach Cup am 29. August konnte man einige Gesichter aus der ebf Serie wiedersehen. Der traditionelle Herbstfestbesuch in Erding nach dem Turnier musste dieses Jahr leider entfallen. Mit einem kleinen Festzelt, das für den Regenschutz notwendig war, kam aber auch am Beachplatz ein wenig Volksfeststimmung auf.

Insgesamt konnte man trotz einiger Einschränkungen den Mitgliedern der Abteilung einiges an Programm für den Sommer bieten und hofft auf Besserung im kommenden Sommer 2021.

Im Herbst ging man mit Hoffnung und einer Portion guter Laune wieder in die Halle. Nachdem die Rahmen- und Hygienebedingungen klar waren, machten die Herren 1 sowie Mixed den Auftakt und konnten sogar schon Ligaspiele absolvieren. Auch bei der Jugend fanden sich einige Gesichter des Frühjahrs wieder und man konnte einen großen Zuwachs bei den Kindern verzeichnen, die mit viel Freude und Spaß am Training teilnahmen. Leider musste dann erneut wieder abgebrochen werden, bevor es wieder richtig angefangen hat. Für den Moment bleibt nur zu hoffen, dass nach dem erneuten Lockdown wieder etwas Sport und Bewegung für alle Beteiligten möglich ist.

Die Volleyballabteilung bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern, den Spielern, Unterstützern und Sponsoren. Ihr gestaltet die Abteilung, wie sie ist. Vielen Dank an unsere Stockschützen, die uns an Regentagen immer ein „Dach über dem Kopf" geben und an heißen Tagen Schatten spenden. Danke für die Unterstützung von Seiten des ganzen Hauptvereins. Wir wünschen euch allen frohe Weihnachten und hoffen, uns bald wieder in der Halle oder im Sand zu sehen.

STOCKSCHÜTZEN

Wie so viele Kabarettisten und Fernsehsender stehen auch wir vor der Herausforderung, zu diesem chaotischen Jahr etwas sagen zu sollen. Wo soll man da nur anfangen? Einerseits ist so viel passiert aber andererseits war viel verboten oder eingeschränkt.

Rückblickend war das sportliche Highlight des Jahres am Jahresende 2019. Am 28. Dezember fand mit 9 Niederdinger Mannschaften ein ortsinternes Stockturnier statt. Angemeldet hatten sich „Die gut Aufgelegten", „die Fröhlichen", „Hubertia", „Kirchenverwaltung", „DAC", „Bauwong" „Feuerwehr", „EWC" sowie die „Stockenten". Organisiert wurde das Turnier von Hubertia Niederding. Die Stockschützen unterstützten mit der Bewirtung, Stockmaterial und Regelkunde.

Nach inzwischen fast 8 Monaten Corona wirken die Bilder von dem Turnier wie aus der „guten alten Zeit".

Im Januar und Februar nahmen wir noch an einem kleinen Hallenturnier im Landkreis teil. Die Anzahl der Turniere auf Eis ist in den letzten Jahren stark rückläufig und so organisierten alle Vereine mit einer Halle ein kleines internes Turnier. Der Erfolg am Ende war leider nicht so berauschend, aber wir hatten viel Spaß.

Am 16. März erreichte auch uns der erste Lockdown. Das Training war ab sofort verboten.

Die Wiederaufnahme des Trainings nach dem ersten Lockdown gestaltete sich etwas schwieriger als gedacht. Die tolle Halle, um welche uns viele andere Vereine beneiden, zwang uns dazu, dass wir die Anforderungen an den Hallensport erfüllen mussten. Nach weiteren Lockerungen, Beschaffung von Desinfektionsmittel, Ausarbeitung eines Hygienekonzeptes ging es dann wenigstens am 29. Juni wieder los. Zumindest in einer kleinen Gruppe konnte wieder trainiert werden. Nach und nach konnte der normale Trainingsbetrieb über den Sommer wieder aufgenommen werden.

Weitere Turniere oder Meisterschaften haben dieses Jahr keine stattgefunden. Der Stocksport ist zwar ein kontaktloser Sport aber speziell bei Turnieren sind die Abstandsregeln nicht immer einzuhalten und der Aufwand in Zeiten von Corona zu hoch.

Leider sind dieses Jahr auch unsere beliebten Veranstaltungen wie Frühlingsturnier, Gemeindeturnier, Sommerfest, Sparkassen-Cup oder Besuch des Erdinger Herbstfestes ausgefallen. Zumindest im September konnten wir ein kleines abteilungsinternes Grillfest veranstalten.

Derzeit befinden auch wir uns im zweiten Lockdown und das Training ist wieder eingestellt. Wir hoffen, dass wir bald wieder starten können.

Wir wünschen allen Lesern des Oberdinger Kuriers viel Gesundheit, viel Geduld und eine schöne Weihnachtszeit. Hoffentlich können wir uns bald wieder zum Stockschießen treffen.

Eltern-Kind-Gruppe mit Julia Alt

GYMNASTIK

Die letzte Saison begann für die Abteilung Gymnastik wunderbar. Im Herbst 2019 konnten wir die neuen Räumlichkeiten in der Dreifachturnhalle beziehen. In einer gemeinsamen Aktion wurden alle Geräte und Materialen von der alten in die neue Sporthalle getragen und gefahren. Im neuen Lagerraum, direkt neben dem Gymnastikraum, befinden sich nun alle unsere Übungsgeräte.

Alle Gruppen konnten dann die Woche darauf sofort loslegen. Der Winter 2019/2020 war ausgelastet. Für jede Altersgruppe war was geboten – eine Eltern-Kind-Gruppe, die Kindergartengruppe, die Vorschulkinder, zwei Gruppen für die Grundschulkinder sowie fünf Tanzgruppen. Im Erwachsenenbereich starteten unsere Piloxinggruppe, Zumba, Powerfit, die Wirbelsäulengymnastik, die Seniorengruppe und mit unserem neuen Übungsleiter Friedl Ettenauer die Qi Gong-Gruppe. Der Winter lief hervorragend und ganz viele fleißige Sportler/innen konnten ihrem Körper was Gutes tun.
Leider kam dann Corona und damit sofortige Einschränkungen. Mitte März 2020 mussten wir mit allen Gruppen in die Zwangspause gehen. Auch die Sporthalle und der Gymnastikraum waren über Monate für uns gesperrt und konnten nicht genutzt werden.

In dieser Zeit gab es erfreuliche Nachrichten: unsere Übungsleiterin der Erwachsenen, Andrea Dann-Pelz, bekam ihre Tochter Katharina – wir gratulieren nochmals ganz herzlich. Die Qi Gong-Gruppe – die ja ohne Material arbeiten kann – kam im Juli auf die großartige Idee, die Übungen im Freien abzuhalten – was bei allen Teilnehmern sehr gut ankam und mit großer Begeisterung angenommen wurde.

Leider haben sich zwei Übungsleiterinnen aus unserem Team verabschiedet. Julia Alt und Julia Gampl haben sich anderweitig orientiert und stehen uns bedauerlicherweise nicht mehr zur Verfügung.
Wir bedanken uns nochmals ausdrücklich bei beiden engagierten Mädels für den wunderbaren Einsatz. Durch euch sind vielen Kinder wunderbare Turn- und Tanzstunden ermöglicht worden. Danke!

Mittlerweile konnten wir eine neue Unterstützung finden. Mit Christin Lausen haben wir eine neue, motivierte Übungsleiterin gefunden, die auch die Trainerlizenz schon bei uns absolviert hat. Wir freuen uns schon jetzt auf die Stunden. Auch im Tanzbereich sind wir in engen Kontakt mit neuen Möglichkeiten.

Nachdem die Lockerungen kamen und ein umfangreiches Hygienekonzept erarbeitet wurde, konnten wir im Herbst mit vier Erwachsenengruppen (Wirbelsäulengymnastik mit Rita Faltlhauser, Piloxing mit Andrea Dann-Pelz, Seniorenturnen mit Adi Maier und Qi Gong mit Friedl Ettenauer) wieder loslegen. Mit den Erwachsenen wurde gestartet, weil der Grundgedanke war, dass diese Gruppen die Hygieneregeln und Abstandsregeln ohne Probleme einhalten und hier keine Großgeräte benötigt werden. Die Großgeräte dürfen nicht genutzt werden und Personenanzahl ist auf die jeweiligen Räumlichkeiten streng begrenzt. Deshalb konnten wir schweren Herzens den Kinderbereich noch nicht anbieten.

Jedoch ließ der zweite Lockdown nicht lange auf sich warten und wir sind seit Ende Oktober wieder in der Zwangspause. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder durchstarten können. Für die Zeit nach Corona planen wir einiges.

Wer uns hierbei unterstützen möchte und wem die Bewegung unserer Kinder ebenfalls sehr wichtig ist, darf sich gerne bei der Abteilungsleitung melden. Über jede neue Mitarbeit freuen wir uns sehr! Wir sind offen für alle Ideen. Unsere Leute sollen sich bewegen und nur wenn wir alle zusammenhalten und helfen, können wir als Ortsverein vieles auf die Beine stellen und auch unterschiedliche Aktivitäten anbieten. Eine Zeit nach Corona wird kommen. Bitte bleibt alle gesund.

FUSSBALL

Die Fußballabteilung blickt auf ein sehr außergewöhnliches Jahr 2020 zurück. Coronabedingt mussten alle Mitglieder sehr geduldig und flexibel sein, um am Ende dann im Allgemeinen doch sportlich auf ein zufriedenstellendes Jahr blicken zu können.
Zu Beginn des Jahres stand wie jedes Jahr für unsere Jugend die Hallensaison groß auf dem Programm. Gerade die Dreifachturnhalle unserer Gemeinde begeistert Jung und Alt immer wieder aufs Neue. Gerade wegen dieser Voraussetzungen und einer tollen Organisation unserer vielen ehrenamtlicher Helfer durften wir den Sparkassen-Cup bzw. die Hallenmeisterschaften des Landkreises Erding für zwei Altersklassen austragen. Eine große Ehre war es uns ebenso, die Oberbayerischen Meisterschaften der U15 auszutragen und selbst mit unserem Team der SG Oberding/Schwaig/Eitting daran teilzunehmen. Von den 10 qualifizierten Teams aus ganz Oberbayern belegten unsere C-Junioren Kicker einen beachtlichen 8. Platz und vermiesten sogar dem großen Favoriten SV Wacker Burghausen mit einem Unentschieden den Halbfinal-Einzug. Sieger wurde der TSV Grünwald mit den Zwillingssöhnen des WM-Torschützenkönigs Miroslav Klose.
Das Highlight war aber wie jedes Jahr unser eigenes, großes Hallenturnier, das wir heuer zum 34. Mal austragen durften. Insgesamt 96 Mannschaften lieferten sich über 2 Wochenenden Mitte Februar heiße Duelle um die Siegerpokale. Sehr erfreulich war, dass der TuS eine tolle Bilanz an den Tag legte und von 11 Turnieren gleich fünf Turniersiege, einen 2. Platz, sowie zwei 3. Plätze holte. Auch die „Alten Herren" unserer Spielgemeinschaft mit dem FC Schwaig hatten ihren großen Auftritt, als sie ihr eigenes Turnier wie schon auch 2019 gewannen. Ein toller, gemeinsamer Gemeindeerfolg für unser Aushängeschild Ü30.
Die Herrenteams des TuS stiegen planmäßig Mitte Februar in Ihre Vorbereitung ein, ehe uns nach ca. 3 Wochen die Pandemie ausgebremst hat. Eine lange fußballfreie Pause sollte uns leider alle einholen. Trotzdem wurde, wie schon im Vorfeld geplant, unser verdienter und langjähriger „Aufstiegscoach" Hans Bruckmeier im Juli gebührend verabschiedet, ehe Freddy Obermeier die 1. Mannschaft übernahm. Ein Trainingslager in Going am Wilden Kaiser sollte für die gut 25 Jungs endlich wieder zur Normalität führen. Es wurde hart trainiert und auch hart gefeiert. Die Verpflegung und der Selbstbedienungsservice soll einwandfrei gewesen sein, wie man von vielen Fußballern gehört hat.
Ein Termin für eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs stand lange in den Sternen, so dass die Vorbereitung mit allen nötigen Hygienekonzepten etwa 9 Wochen dauern sollte, statt der gewöhnlichen 5-6 Wochen. Ab August war es zumindest wieder möglich Testspiele abzuhalten, wo sich unser großer Kader endlich wieder auf dem Platz austoben konnte. Eine Neuheit sollte es aber noch geben: die neu gemeldete 3. Mannschaft der Herren, die aber wegen der nicht abgebrochenen Saison bis zum Ende ohne Konkurrenz antreten sollte. Somit konnte man Mitte September auch fast alle vorgegebenen Termine des Verbandes wahrnehmen und die Saison 2019/2020 fortführen.
Unsere 1. Herrenmannschaft schaffte in den 4. Saisonspielen zwar nur 3 Punkte, kann aber in den verbleibenden 7 Saisonspielen ab März noch alle Kräfte in die Waagschale werfen, um die Relegationsplätze zu verlassen und die Kreisklasse zu sichern. Die 2. Herrenmannschaft von Trainer Nelson Pones schaffte in diesen 4 Spielen fast die Gesamtausbeute mit 10 Punkten, blieb ungeschlagen und führt nun die Tabelle der C-Klasse als Erster an, sogar mit 6 Punkten Vorsprung auf die Verfolger. Klarer Kurs in den verbleibenden 5 Spielen des kommenden Jahres: Meisterschaft und Aufstieg in die B-Klasse! Die neu erschaffene „Dritte" schlug sich wacker! Auch wenn sie diese verbleibende Spielzeit um die goldene Ananas spielen, blieben die „Allstars" in 6 Spielen sogar 5 Mal ungeschlagen. Das freute auch Spielertrainer Maxi Detsch, der seinen „Haufen" bestehend aus AH, Freizeitkickern und jungen Wilden jede Woche perfekt eingeschworen hat.
Im Gegensatz zu den Herren, wo die Saison nicht abgebrochen wurde, strich man bei den Jugendkickern die Vorrunde komplett und startete im September eine neue Spielzeit. Mit sehr großem Erfolg, wie sich zeigen sollte.
Gerade nach dem Lockdown im April hatten viele Vereine Angst, dass sich

gerade der Nachwuchs vom Fußball zurückziehen könnte. Nicht aber beim TuS Oberding! Die Bambini-Kicker drängten auf die ersten Trainingseinheiten nach der langen Corona-Pause und die beiden F-Juniorenteams waren heiß auf ihre erste Punktrunde. Die Jüngsten zeigten großes Engagement und feierten auch tolle Erfolge gegen ihre Altersgenossen. Unser Trainerteam um Robert Götze, Mirko Krone, Andi Milde, Murat Sen und Sorina Trief legten für die Kleinsten einen Riesen-Einsatz an den Tag. Ganz besonders aber unser lieber Peter Mende zeigte wieder einmal sein ganzes Können. Die vielseitige Organisation, gerade während dieses schwierigen Sommers, löste unser Dauerbrenner, Schiedsrichterobmann, Hausmeister und „Mädchen für Alles" wieder einmal mit beachtlicher Ruhe und Bravour.

Unsere E1-Junioren, trainiert von Markus Partsch und Michael Keiner, boten wie immer eine souveräne und sensationelle Leistung und gewannen ihre Gruppe als Herbstmeister mit sage und schreibe 61 Toren in nur 6 Spielen. Ein toller Erfolg für unsere U11, gerade wo sie heuer nicht am entfallenen Merkur-Cup teilnehmen haben können. Unsere E2 spielt als SG mit dem FC Schwaig in einer Spielgemeinschaft und zeigte in der Vorrunde eine überraschend starke Leistung. Nicht alleine wegen ihrem Trainerteam um Norbert Göbeler und Maurice Altermann ist die Mannschaft super gewachsen. Nein: auch wegen dem guten Teamgeist der Spieler und Spielerinnen, die sich als tolle Einheit präsentiert haben. Dabei sprang ein toller 4. Platz in der Herbsttabelle heraus.

Die TuS-Kicker der D1 und D2 Junioren (U13) spielten ebenfalls in einer Spielgemeinschaft mit dem FC Schwaig. Als großes Ziel hat man sich vor der Runde gesetzt, die Qualifikation für die Kreisliga zu packen und tatsächlich schafften die Mädels und Jungs der SG Schwaig/Oberding dieses Ziel und konnten am Ende mit Siegen gegen die JFG Speichersee und gegen SE Freising II den 3. Platz in der Qualigruppe erreichen. Somit spielt das Team von Kevin Krust und Alfredo Sansone im neuen Jahr in der Kreisliga ED/FS. Ein toller Erfolg, mit dem nur wenige vorab gerechnet hatten. Das Team der D2 wird von Leonardo Pricolo betreut und erreichte trotz guter Spiele zwar nur den 6. Platz, doch mit knappen Niederlagen gegen den SV Wörth II und dem FC Forstern II war man nah dran an mehr Punkten. Einen Sieg gab es aber dennoch: Ein 4:1 Erfolg gegen den FC Fraunberg II. Dies war das Highlight der Vorrunde für unsere SG Schwaig/Oberding II.

Die C-Junioren hatten es vor der Saison sehr schwer. Wieder als Spielgemeinschaft mit dem FC Schwaig hier auch mit dem FC Eitting. Nicht wegen den Spielergebnissen (nein die Testspiele hatte man alle drei mit 4:0 gewonnen), sondern wegen der Teamgröße. Im Juli waren noch 29 Spieler aller 3 Vereine gemeldet, doch leider waren es am Ende „nur" 21 Jugendliche, die zur Verfügung standen. Für 2 Team-Meldungen zu wenig – für 1 Team zu viel. Die Trainer Maxi Detsch und Markus Jeschonek hatten es so auch nicht wirklich leicht, die perfekte Balance zu finden, so dass auch alle Jungs zum Einsatz kommen. Mit nur einem Sieg konnte man sich leider nicht für die Kreisliga qualifizieren und spielt nun ab 2021 in der Kreisklasse. Hervorzuheben ist aber die tolle Trainingsbeteiligung unserer U15, die immer alles gegeben haben und sehr fleißig im Trainingsbetrieb agierten.

Die B- und A-Junioren spielten als Spielgemeinschaft mit dem FC Schwaig und dem FC Eitting. Die U17 schnitt leider nicht ganz so erfolgreich ab. Gerade als junger Jahrgang war man oft chancenlos und belegte so nur den 7. Platz in der Kreisklassenquali. Die U18 ist ebenfalls als junger Jahrgang an den Start gegangen und tat sich ebenfalls schwer in der Kreisligaquali. Noch ist nicht entschieden, wie der Verband nach dem neuerlichen Abbruch die Tabelle werten will, aber sollte ein Abbruch der Vorrunde erfolgen, so hätte man sich die Teilnahme an der Kreisliga mit Platz 5 gesichert.

Im Namen der Vorstandschaft möchte sich der TuS Oberding bei allen aktiven und passiven Mitgliedern bedanken. Ganz besonders aber bei allen Ehrenamtlichen, Trainerinnen, Trainern und Übungsleitern. Ein Dank gilt auch allen Sponsoren, Gönnern und Fans, die uns gerade in diesem schwierigen Jahr tatkräftig unterstützt haben. Wir hoffen alle auf ein besseres Jahr 2021, dass wir alle gesund bleiben und bald wieder unserem geliebten Vereinssport nachgehen können.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des TuS Oberding allen Bürgern und Bürgerinnen der Gemeinde Oberding ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2021.

Hubert Merklein, Vorstand TuS Oberding e.V.

Das CLUBHAUS
Restaurant-Bar-Events

Neueröffnung!

Ab 9. Dezember 2020 in Oberding!

Moderne bayrische und internationale Küche, dazu eine vielfältige Getränkekarte und ein gemütliches Ambiente, für einen großartigen Abend im Das Clubhaus!

Wegen der aktuellen Einschränkungen dürfen wir noch keine Gäste bei uns bewirten.

Wir bieten eine tolle Auswahl an Speisen und gekühlten Getränken zum Mitnehmen an.

Alle Infos und unsere Take-Away-Karte auf unserer Webseite
www.das-clubhaus-oberding.de

Scan mich!

Das Clubhaus - Moosstr. 14 - 85445 Oberding
Tel.: 08122 - 999 494
kontakt@das-clubhaus-oberding.de

Firmlinge Oberding, Niederding und Notzingermoos

Firmlinge Notzing und Schwaig

Feierliches Finale

29 Jugendliche aus dem Pfarrverband Erdinger Moos erhalten das Sakrament der Firmung

Eigentlich wäre es Sommer gewesen. Eigentlich hätte Weihbischof Haßlberger den Pfarrverband besucht. Eigentlich wäre die Kirche proppenvoll und bis auf den letzten Platz gefüllt gewesen. Ja, eigentlich... Doch eigentlich ist das alles gar nicht so wichtig. Denn es sind ganz andere Dinge, die das Sakrament der Firmung zu dem machen, was es ist: eine Kostbarkeit, die Gabe der Kraft des Heiligen Geistes!

Was lange währt...

Schon im Januar begannen die Firmvorbereitungen. Wie auch in den Vorjahren übernahm dabei Maximilian Ostermair die Begleitung der Jugendlichen. Kein leichtes Unterfangen, denn bereits kurz nach dem Start war Abstand halten das Gebot der Stunde. „Ich bin froh, dass wir noch einige ganz wichtige Punkte abhaken konnten, bevor uns die Einschränkungen zu einer Pause gezwungen haben", resümiert Ostermair. So erhielten die Jungen und Mädchen beispielsweise kurze Einblicke in die sozialen Aufgaben der Caritas und des Pastoralen Schulzentrums. Auch ein Besuch in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung beeindruckte die jungen Leute. „Besonders spannend war die Fahrt nach Freising, denn dort konnten die Jugendlichen Weihbischof Haßlberger ganz persönlich kennenlernen", erzählt der Religionslehrer. Von Kindheitserinnerungen über das erste Verliebtsein bis hin zu seinem Lieblingsfußballer plauderte der Geistliche dabei ganz unbeschwert mit den Besuchern aus dem Pfarrverband Erdinger Moos. „Danach erkundeten wir zusammen mit Referent Ernst Fischer von Pax Christi ein Stück weit den Freisinger Friedensweg", so Ostermair. „Eine Sache, die ich jedem nur ans Herz legen kann."

Die Zwangspause kreativ nutzen

Ab Mitte März verschärften sich die Hygienevorschriften und Treffen waren nur noch eingeschränkt möglich. „Aber die Firmlinge nutzten die Zeit ganz kreativ", schwärmt Maximilian Ostermair. Ein Kreuz mit Rosengirlande, Handabdrücke sowie verschiedenste Symbole und Zeichen zieren die farbenfrohen Firmfahnen, die während dieser Zeit zusammen mit den Firmgruppenleiterinnen gestaltet wurden. „Allesamt wunderschöne Kunstwerke, die sich wirklich sehen lassen können", lobt Ostermair.

Die Wochen vergingen, die Abstandsregeln blieben. „Besonders in dieser Zeit war es mir ganz wichtig, den Kontakt zu den Firmlingen nicht abreißen zu lassen", bekräftigt der Pädagoge. Mit „Postwurfsendungen" versorgte er die Jugendlichen und griff dabei Themen auf, die zum tieferen Verständnis der Firmung, aber auch zur Reflexion des eigenen Glaubens führten. Doch für essenzielle Bestandteile der Vorbereitung, wie beispielsweise dem Versöhnungsgespräch, braucht es jedoch den persönlichen Kontakt. „Zusammen mit Pfarrer Kielbassa haben wir die Möglichkeiten ausgelotet, wie diese Dinge im Hinblick auf die geltenden Maßnahmen gestaltet werden können", so Ostermair. So fand Ende September – leider bei Wind und Regen – die Firmlings- und Patensegnung im Pfarrgarten Aufkirchen im Freien statt.

Die Qual der Wahl

Wo, wann und mit wem? Die Firmlinge standen dieses Jahr vor zahlreichen Entscheidun-

Die Firmlinge 2020:

Aufkirchen
Johannes Dangl
Felix Kurzbuch
Philipp Otto
Sienna Schmid

Eitting
Franziska Hofer
Lucas Mühlbauer
Heidi Straßer

Reisen
Andreas Huber
Katharina Strobl

Oberding
Sebastian Franzspeck
Florian Kaiser
Markus Lanzinger
Laura Riedl
Katharina Schmid
Moritz Schmid
Quirin Sepp
Benedikt Lang

Niederding
Johann Raßhofer

Schwaig
Tyler Kreuzpointner
Valentin Müller
Tobias Reitinger
Lena Rössl
Amelie Soldo

Notzing
Fabian Schmid
Lilly Gausmann
Niklas Roeger

Firmlinge Eitting, Reisen und Aufkirchen

gen, die sie im Vorfeld treffen mussten. Zu verschiedenen Terminen im Oktober spendete Weihbischof Haßlberger im Freisinger Dom das Sakrament der Firmung. Aufgrund der geringen Anzahl von Plätzen für die Firmlinge aus der Seelsorgsregion Nord beauftragte der Bischof jedoch auch Pfarrer Kielbassa dazu, das Firmsakrament spenden zu dürfen. Drei Firmlinge aus dem Pfarrverband Erdinger Moos – Florian Essenwanger, Marcel Oslislo und Rebecca Huber – entschieden sich für die zentrale Firm-Feier im Freisinger Dom. „Alle drei sprachen von einer sehr feierlichen Firmung und einem wundervollen Tag", so Ostermair. Für die anderen 26 jungen Christinnen und Christen war es dann am 14. November soweit. Aufgeteilt in drei Gruppen – jeweils um 9.00 Uhr, 12.00 Uhr und 15.00 Uhr – firmte Pfarrer Kielbassa die Jugendlichen aus Aufkirchen, Eitting, Reisen, Oberding, Niederding, Notzing und Schwaig in der Pfarrkirche St. Johann Baptist in Aufkirchen. „Das war schon eine Besonderheit, so eine Firmung im vertrauten, kleinem Kreis", freut sich Ostermair. Obendrein sei es auch nicht entscheidend, wer schlussendlich Firmspender sei, bekräftige Pfarrer Kielbassa im Gottesdienst. Denn: „Jesus Christus selbst spendet den Heiligen Geist." Und jeder der Firmlinge mache mit dem Heiligen Geist seine ganz eigene Erfahrung. „Er wird euch auf eurem Weg begleiten", so Pfarrer Kielbassa, „mit inneren Worten und Impulsen des Herzens. Und er wird euch dabei helfen, eure Begabungen und Fähigkeiten zu entfalten, euer Leben mit Liebe zu leben und glücklich zu werden." Musikalisch umrahmt wurden die drei Firmfeiern von Franz Bachmaier. Nach der Salbung mit Chrisam durften jeder Firmling ein Geschenk, die Heilige Schrift mit einer Widmung, entgegennehmen.

Bei der Frage, ob es rückblickend recht schwierig war, die Jugendlichen über so einen ungewohnt langen Zeitraum „bei Laune" zu halten, schüttelt Maximilian Ostermair den Kopf. „Nein, sie waren an allem sehr interessiert und überaus engagiert. Es war eine tolle Zeit mit ihnen!"

Für Sie berichtete Christine Hofer.
Fotos: Alois Stürzer

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag
Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in Schwaig

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst fand am Volkstrauertag am Kriegerdenkmal in Schwaig ein feierliches Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege statt. Nach einem Gebet, gesprochen von Pfarrer Philipp Kielbassa, ergriff Eberhard Kreppold, Vorstand des Kriegervereins Schwaig-Franzheim, das Wort. In seiner Ansprache erinnerte er an die Feiern zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung und mahnte, dabei nicht zu vergessen, dass ein Krieg zur Teilung Deutschlands geführt hatte. Er gedachte in seiner Rede nicht nur der Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege: „Wir denken heute auch an alle Opfer von Gewalt und Krieg, Verfolgung und Terror in unseren Tagen und an die Bundeswehr-Soldaten, die bei Auslands-Einsätzen ihr Leben ließen." Er sprach dabei jedoch auch die Hoffnung auf Versöhnung und Frieden in der Welt aus und legte, von Böllerschüssen begleitet, am Kriegerdenkmal einen Kranz nieder.
Musikalisch umrahmt wurde die Gedenkfeier von einer Bläsergruppe. Sie spielte das „Lied vom guten Kameraden", das traditionell in jedem Jahr an diesem Tag zu Ehren der Gefallenen der beiden Weltkriege erklingt.

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Die Jugendfeuerwehrler aus Oberding und Niederding bewiesen theoretisches Wissen und praktisches Geschick beim diesjährigen Wissenstest

Feuerwehranwärter haben Wissenstests erfolgreich absolviert

Noch vor den erneuten Corona-Beschränkungen haben die Feuerwehranwärter der Feuerwehren Niederding und Oberding den diesjährigen Wissenstest mit Erfolg absolviert. Die insgesamt acht Niederdinger und sechs Oberdinger Jugendfeuerwehrler im Alter von 12 bis 17 Jahren durchliefen neben einer schriftlichen Prüfung am Oberdinger Feuerwehrhaus auch diverse praktische Stationen an den Gerätehäusern in Oberding und Niederding, geplant von den Jugendwarten Claudia Pointner (FF Oberding) und Matthias Hiesgen (FF Niederding). So musste gemäß dem aktuellen Thema „Schläuche, Armaturen und Leinen" handwerkliches Geschick im Umgang mit den Gerätschaften der Feuerwehr bewiesen werden. Neben dem zielgerichteten Ausrollen eines Schlauches und dem Werfen einer 30 Meter langen Feuerwehrleine war auch Hintergrundwissen zu den einzelnen Gerätschaften gefragt, darunter die korrekte Bezeichnung sowie Aufbau, Verwendungszweck und weitere Vorschriften zu den Armaturen. Dank des milden Herbstwetters konnte zudem der gesamte Vormittag mit ausreichend Abstand im Freien durchgeführt werden. Nach Korrektur der Prüfungsbögen durch Kreisbrandinspektor Lorenz Huber erfolgte dann im Beisein der Kommandanten und Jugendwarte der beiden Feuerwehren die Vergabe der begehrten Abzeichen. Im Anschluss gab es für alle Teilnehmer in der Oberdinger Fahrzeughalle Schnitzel und Kartoffelsalat, gesponsert von der Gemeinde Oberding.

Artikel und Foto: OKU

Frohe Weihnachten und alles Gute fürs Jahr 2021 wünscht
Daniel Adelsberger
MAURERMEISTER
Bauunternehmung
Innen- und Außenputz
Vollwärmeschutz
Modernisierung
Daniel Adelsberger
Maurermeister
Kirchenstraße 15
85445 Schwaig
Mobil 0173/8520343
Tel. 08122/9819049
Fax 08122/9819050
info@daniel-adelsberger-bau.de
www.daniel-adelsberger-bau.de

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!
H+S FLIESENLEGER
MEISTERBETRIEB
HOLZMANN+SCHMID
Am Bach 72
85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 9989407

NOTRUF

Feuerwehr | Rettungsdienst **112**
Polizei **110**
Polizeiinspektion Erding **08122 9680**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern **116 117**
Giftnotruf München **089 19240**

Apothekennotdienst-Hotline **0800 0022833**
www.apotheken.de/notdienste | vom Handy 22833

Apotheke in Oberding:
Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39 08122 84044

Zahnärztlicher Notdienst **089 7233093**
www.notdienst-zahn.de

05./06.12.2020 Gerd Koppelhuber
Goldachweg 4, 84427 St. Wolfgang 08085 246
12./13.12.2020 Dr. Michael Kreft
Haager Str. 3, 85435 Erding 08122 5018
19./20.12.2020 Dr. Tina Jarry
Bajuwarenstr. 6, 85435 Erding 08122 13341
24.12.2020 Matthias Christian Moldan
Marktplatz 17-19, 85570 Markt Schwaben 08121 6080
25.12.2020 Sarah Olze
Heilmaierstr. 24, 85570 Markt Schwaben 08121 5054
26.12.2020 Dr. Johannes Hesch
Riverastr. 3, 85435 Erding 0812 14325
27./28.12.2020 MVZ Zahnärzte Ulrike Neugebauer
Münchener Str. 15, 85435 Erding 08122 3108
29./30.12.2020 Zahnärzte am Schönen Turm GmbH
Landshuter Str. 9, 85435 Erding 08122 9096110
31.12.2020 Marlene Tonhäuser
Am Stadtpark 6, 84405 Dorfen 08081 2201
01.01.2021 Dr. Christoph Puschmann
Kirchlerner Weg 6, 84416 Taufkirchen (Vils) 08084 3834
02./03.01.2021 Dr. Henriette Langer
Erdinger Str. 17a, 84405 Dorfen 08081 1034
04./05.01.2021 Dr. Hecht M.Sc / Schubert MVZ
Am Mühlgraben 5, 85435 Erding 08122 54816
06.01.2021 Dr. Karl-Heinz Müller
Friedrich-Fischer-Str. 7, 85435 Erding 08122 14568
07./08.01.2021 Dr. Hanna Lehnertz
Raiffeisenstr. 11a, 85669 Pastetten 08124 9093220
09./10.01.2021 Dr. Florian Müller-Stahl
Bürgerstr. 2, 85586 Poing 08121 82248

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

E-Werk Schweiger **10153**
Sempt EW **98270**
Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain **98280**
Energie Südbayern **97790**
Abwasserzweckverband Erdinger Moos **4980**

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen | unentgeltlich ... **08000 116 016**
Katholische Telefonseelsorge | unentgeltlich 0800 11102-22
Evangelische Telefonseelsorge | unentgeltlich 0800 11101-11
Kinder- und Jugendtelefon | unentgeltlich 0800 11103-33

Krisendienst Psychiatrie (tägl. 9 – 24 Uhr) 0180 655 3000
0,20 € / Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 € / Anruf
Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | **www.krisendienst-psychiatrie.de**

Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting
Einsatzleitung **0162 2540087**

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 15. Januar 2021
Anzeigen- / Redaktionsschluss: Do., 07. Januar 2021, 9:00 Uhr

Herausgeber
IKOS VERLAG
Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811 5554593-0
Fax: 0811 5554593-40
E-Mail: info@oberdinger-kurier.de
Web: www.oberdinger-kurier.de

Sie finden uns auch auf facebook!

Verantwortlich für den gemeindlichen Teil:
Gemeinde Oberding
1. Bürgermeister Bernhard Mücke

Chefredaktion V.i.S.d.P.
Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistenz
Katja Oberhauser

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe
Bernd Heinzinger
Robert Hellinger
Christine Hofer
Manuela Praxl
Maria Schultz

Die mit (OKU) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind unverlangt eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Art Direction
Satz | Layout | Anzeigengestaltung
Anja Heisig
Isabella Lukač
Georg Müller

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte in Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen, Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos und Schwaigermoos sowie an zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

- Auf www.oberdinger-kurier.de werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.
- Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.
- Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar.
- Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.
- Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.
- Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Erstausgabe: 14.12.2015

Auflage: 2.900 Exemplare

© Design/Layout/Grafik: IKOS-Verlag

www.oberdinger-kurier.de
Aktuelle Informationen & Veranstaltungen

Find us on facebook!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Anzeigenkunden,

ein besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, in dem wir erfahren haben, wie schnell sich alles ändern kann.

Große Einschränkungen im privaten wie geschäftlichen Bereich prägten dieses Jahr.
Vor einem Jahr war es noch undenkbar, aber heute bestimmt ein Virus unseren kompletten Alltag. Es geht um Hotspots, Inzidenzwerte, aber auch besonders um Menschen, die dieses Jahr das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel nicht mehr erleben können.

Vielleicht ist dies der Zeitpunkt, nachzudenken. Man spricht ja oft von der "staaden Zeit", nun – aktuell haben wir diese mehr, als vielleicht manchem lieb ist.

Wir möchten uns dieses Jahr ganz besonders bedanken! Bedanken, dass wir erfahren durften, dass auch in der Krise unsere Kunden zu uns gehalten haben und wir trotz großer Einbrüche – auch in unserer Branche – durchgekommen sind. Danke auch an Sie, liebe Leser, die es uns nachgesehen haben, wenn wir manche Ausgabe in reduziertem Umfang herausgegeben haben. Danke auch an die Gemeinde Oberding für die immer gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Und im Besonderen an unsere Journalisten, die für Sie dieses Jahr unter nicht einfachen Umständen ihr Bestes gegeben haben, um Ihnen aus Ihrer Gemeinde zu berichten.

Wir wünschen uns für das neue Jahr einen wirksamen Impfstoff, keine Corona-Themen, wieder tolle Veranstaltungen, Geselligkeit und viele soziale Kontakte ohne Einschränkungen.

Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest, ganz viel Glück und Erfolg, aber vor allem Gesundheit für das kommende Jahr!

Christine & Heiko Schmidt
und das ganze Team vom Oberdinger Kurier